

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## VORBEMERKUNGEN

Es gilt für alle Gewerke VOB Teil C

## I. ALLGEMEINE ANGABEN

### 1. Baubeschreibung

Umbau und Erweiterung (Neubau) des „Alten Landratsamtes“ in Erding auf einem innerstädtischen Grundstück in Erding, Gemarkung Erding.

Der Gebäudekomplex liegt auf den Grundstücken mit den Flurnummern 97 und 97/1.

Das 1781/1782 erbaute Palais des Freiherren Joseph von Widmann (Vordergebäude) ist Teil einer geschlossenen Häuserzeile an der Langen Zeile und wurde als zweigeschossiger Walmdachbau mit Giebelgauben und einer klassizistischen Fassade errichtet. Es ist teilweise unterkellert. Zum Gebäude gehört weiterhin ein zentraler Hof und der ebenfalls historische zweigeschossige Südflügel.

Das Ensemble steht als eingetragenes Einzeldenkmal unter Denkmalschutz. Rückwärtig wird ein L-förmiger Neubau errichtet, sodass ein Karree mit vierseitiger Bebauung und einem Innenhof entsteht, das durch einen Zugang im Osten (Neubau) über die Roßmayrgasse 13 und einem Zugang im Westen (Altbau) über die Lange Zeile 10 erschlossen wird.

Der L-förmige Neubau wird mit Kellergeschoss, Erd- und 1. und 2. Obergeschoss sowie einem Dachgeschoss (Laternengeschoss) errichtet. Die Anbindung an den Bestand erfolgt über ein Foyer, das eingeschossigen mit Flachdach ausgeführt wird.

Der Gesamtbaukörper hat nordseitig eine Länge von ca. 53,51m, (historisches Gebäude ca. 17,28m) und südseitig eine Länge von 54,57m (historisches Gebäude ca. 39,86m). In der Breite ist das historische Gebäude ostseitig ca. 27,70m breit und westseitig ca. 29,28 m breit.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 2. Leistungsbeschreibung Grundsätzliches

### 2.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

#### 2.1.1. Rechtsnormen

Es gelten die aktuellen gesetzlichen Vorschriften, sowie die jeweils gültige Fassung der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV), Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), DGUV Vorschriften, PSA-Benutzungsverordnung.

#### 2.1.2 Sicherheits- und Gesundheitskoordinator des AG

Für das Bauvorhaben ist ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) nach BaustellV bestellt. Hinweise und Vorgaben des Koordinators sind zu beachten und unverzüglich umzusetzen.

Die Abstellung der vom Koordinator festgestellten Mängel sind der Bauüberwachung des AG und dem Koordinator schriftlich anzuzeigen.

Formulare wie Unterweisungen, Mitarbeiter- und Werkzeuglisten sind auf Anforderung des SiGeKo auszufüllen und vorzulegen.

Bei Gefahr in Verzug hat der SiGeKo ein unmittelbares Weisungsrecht gegenüber den Beteiligten.

#### 2.1.3 Fachkraft und Maßnahmen des AN

Vor Beginn der Arbeiten hat jeder Auftragnehmer (gilt auch für Nachunternehmer) dem Auftraggeber unaufgefordert die Fachkraft des AN für Arbeitssicherheit sowie die vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz seiner auf der Baustelle Beschäftigten bekannt zu geben. Dies kann in Form einer Dokumentation entsprechend § 6 ArbSchG geschehen.

#### 2.1.5 Gefährdungsanalyse des AN

Vor Aufnahme der Arbeiten ist die gemäß § 5 ArbSchG für das Bauvorhaben zu erstellende Gefährdungsanalyse der Bauüberwachung des AG und dem Koordinator nach BaustellV vorzulegen.

#### 2.1.6 Verstoß

Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Auftraggebers bzw. den Hinweisen des Koordinators nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen.

#### A2.1.7 Alkohol-, Rauch- und Drogenverbot

Auf der Baustelle herrscht innerhalb der Einfriedung grundsätzlich Alkohol-, Rauch- und Drogenverbot. Der AN hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- und Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Der AG behält sich vor, solchen Personen dauerhaft Baustellenverbot zu erteilen.

### 2.2 Immissionsschutz

#### 2.2.1 Baulärm

Die Baumaßnahme befindet sich in einem Wohngebiet. Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BImSchG, die Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmission - und die zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften. Folgende Immissionsrichtwerte sind nach dem Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm ( [www.muenchen.de/laerm](http://www.muenchen.de/laerm).) einzuhalten:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Tagsüber, Werktage außerhalb der Ruhezeiten 8.00 - 20.00 Uhr: 55 dB (A)  
Tagsüber, Werktage innerhalb der Ruhezeiten 6.00 - 8.00 Uhr: 50 dB (A)  
Nachts 20.00 - 6.00 Uhr: < 40 dB (A)

#### 2.2.2 Staubschutz

Die Staubentwicklung außerhalb und innerhalb der Gebäude muss durch geeignete Maßnahmen auf ein Minimum beschränkt werden.

Zur Einhaltung der Feinstaubgrenzwerte und Verbesserung der Luftqualität müssen die einzusetzenden Maschinen die Emmisionsanforderungen, Vorgaben und Grenzwerte der Bayrischen Luftreinhalteverordnung - BayLuft erfüllen und einhalten.

#### 2.3 Arbeitszeit

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes.

Soweit behördliche Ausnahmegenehmigungen eingeholt werden, hat der AN diese dem AG vorzulegen.

Die Rahmenarbeitszeiten sind werktags Montag - Samstag, 7:00 - 20:00 Uhr. Ganztägig an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Bayern sowie werktags in der Zeit von 20:00 - 7:00 Uhr sind Bauarbeiten nicht erlaubt.

#### 2.4 Bauwesenversicherung

Der Auftraggeber schließt eine projektbezogene Bauwesensversicherung ab.

Die entsprechenden anteiligen Kosten werden im Rahmen der Abrechnungen in Abzug gebracht. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Unabhängig davon hat der Auftragnehmer vor Auftragserteilung den Nachweis über eine bestehende und angemessene Bauhaftpflichtversicherung vorzulegen.

#### 2.5 Informationen an Dritte

Die Durchführung von Besichtigungen, die Gestattung der Einsichtnahme in technische Unterlagen (Beschreibungen, Pläne, Zeichnungen, Bilder, Berichte usw.) und die Erteilung von Auskünften über diesen Vertrag, über das Bauwerk und die bereits installierten Einrichtungen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG.

#### 2.6 Materialökologie

##### 2.6.1 Verstöße

Es wird eindringlich auf die Einhaltung aller nachfolgenden städtischen und gesetzlichen Vorgaben zur Materialökologie hingewiesen. Sollten Verstöße festgestellt werden, sind alle vertragswidrig verbauten Stoffe und Materialien oder verwendete Reinigungsmittel auf Kosten des AN zu entfernen und mit zugelassenen Produkten zu ersetzen. Kontrollen erfolgen durch den AG und dessen Erfüllungsgehilfen, die Bauleitungen vor Ort und den SiGeKo.

##### 2.6.2 Allgemeine Anforderungen

Es gilt grundsätzlich für alle materialökologischen Anforderungen:

##### 2.6.2.1: Nachweise

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die geforderte Qualität der Baustoffe und Bauprodukte ist rechtzeitig vor Ausführung bzw. Bestellung durch Produkt-, Sicherheitsdatenblätter oder sonstige geeignete Nachweise zu belegen. Die Verantwortung der Produkteinhaltung liegt allein beim AN.

Nachweise wie Sicherheitsdatenblätter, Umweltzeichen-Zertifikate, Datenblätter oder Emissionsprüfberichte müssen aktuell sein. Bei Umweltzeichen gilt die jeweils aktuellste Version. Ist die Gültigkeitsfrist z.B. einer zugrundeliegenden "Blauer Engel"-Version abgelaufen, werden die Zertifikate vom Baureferat nicht akzeptiert. Im Fall der Überschneidung von zwei Versionen (Übergangsfrist) ist möglichst die aktuellste Version vorzulegen.

#### 2.6.2.2 Produktänderungen

Notwendige Produktänderungen während der Ausführung sind unverzüglich mit dem AG abzustimmen, es sind alle vorgenannten Nachweise neu vorzulegen und neu von der Projektleitung freizugeben.

#### 2.6.2.3 Originalgebinde auf der Baustelle:

Es sind alle Produkte auf der Baustelle im Originalgebinde zu verwenden, eine Anlieferung bereits vorgemischter Produkte in Fremd oder Neutralgebinden ist untersagt.

#### 2.6.3 Feinstaub, Gesundheitsgefährlicher Staub

Das "Merkblatt zur Staubminderung bei Baustellen" der Regierung von Oberbayern ist zu beachten.

Die Staubentwicklung ist, so weit technisch möglich, zu vermeiden.

Bei Maschineneinsatz sind, sofern in der Position nicht anders gefordert, staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden, die den allgemeinen Staubgrenzwert von 1,25 mg/m<sup>3</sup> für die alveolengängige (A-) Fraktion sowie 10 mg/m<sup>3</sup> für die einatembare (E-) Fraktion einhalten.

Die BG BAU führt Positivlisten staubarmer Bearbeitungssysteme und staubarmer Produkte.

Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen entsprechend der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, 559, 900 u.a.) und der Gefahrstoffverordnung zu ergreifen.

Beim Bearbeiten von Bestandsbauteilen mit bleiweißhaltigen Anstrichen sind die Handlungsanleitungen der BG BAU zu beachten.

#### 2.6.4. Stoffe mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften

Alle verwendeten Bauprodukte dürfen keine Stoffe mit folgenden Eigenschaften als konstitutionelle Bestandteile (d.h. Stoffe, die im Endprodukt verbleiben und in diesem eine Funktion erfüllen) enthalten:

Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden (SVHC). Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Kandidatenliste.

Stoffe, die in ihrem Sicherheitsdatenblatt mit Eigenschaften gekennzeichnet sind, die zur Aufnahme in die Kandidatenliste führen können (REACH Art. 57). Dies umfasst folgende Stoffe:

Erwiesenermaßen krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe („KMR-Stoffe“ der Kat. 1A und 1B) und Stoffe, die gemäß den

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Kriterien der EG-Verordnung 1272/2008 (oder der Richtlinie 67/548/EWG) mit den im Folgenden genannten H-Sätzen bzw. R-Sätzen eingestuft sind als:

karzinogen (krebserzeugend) Kat. Carc. 1A / Carc. 1B

H350: Kann Krebs erzeugen.

H350i: Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.

keimzellmutagen (erbgutverändernd) Kat. Muta. 1A / Muta. 1B:

H340: Kann genetische Defekte verursachen.

reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) Kat. Repr. 1A, Repr. 1B:

H360F, R60: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H360D, R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H360FD, R60/61: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H360Fd, R60/63: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H360Df, R61/62: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Stoffe mit PBT- (persistent, bioakkumulierend und toxisch)

oder vPvB- (sehr persistent und sehr bioakkumulierend) Eigenschaften.

Für bestimmte Stoffe (z.B. Formaldehyd) gelten besondere Regeln.

Diese sind über die Anforderungen des Blauen Engels bzw. über die in den nachfolgenden Absätzen explizit aufgeführten Anforderungen geregelt.

#### 2.6.5 Biozide

Entfällt

#### 2.6.6. Polyvinylchlorid (PVC) / Chlorchemische Produkte

Der Einsatz von chlorchemischen Produkten ist ausgeschlossen (z.B. bei Fußbodenbelägen, Fenstern, Türen, Rollläden, Sanitärleitungen, Elektroinstallation, Abdeck-/ Trennfolien, Dichtungsbahnen).

Ausnahmen sind zulässig für Anwendungsbereiche ohne vertretbare Alternativen.

#### 2.6.7 Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen,

die als Flammenschutzmittel Borate enthalten, sind über den allgemeinen Stoffausschluss ausgeschlossen.

Im Innenbereich müssen Flachs-, Hanf-, Holzfaser- und Schurwolle-Dämmstoffe mindestens den Anforderungen des Umweltzeichens "Blauer Engel" RAL-UZ 132 oder natureplus Qualitätszeichen RL0100ff und RL030ff entsprechen.

Für Zellulosedämmstoffe ist zum Nachweis der Boratfreiheit eine zusätzliche Herstellererklärung erforderlich.

#### 2.6.8 Spritz- und Montageschäume

Die Verwendung von Montageschäumen und sonstigen Ortschäumen ist ausgeschlossen.

Dies gilt nicht für die Verwendung bei Wärmedämmverbundsystemen zum Schließen von Fugen zwischen Dämmstoffplatten gemäß den Hersteller-Verarbeitungsrichtlinien.

#### 2.6.9 Dichtungen und Abdichtungen

Zur Vermeidung der Innenraumluftbelastung sind bei den Kleb- und Dichtstoffen in Innenräumen amin- oder oximvernetzende bzw. -haltige Produkte ausgeschlossen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Es dürfen nur Produkte mit den Umweltzeichen „Emicode“ EC1plus oder RAL-UZ 123 (Blauer Engel) verwendet werden.

Abweichungen, z.B. „Emicode“ EC1, sind in (technisch) begründeten Ausnahmefällen bzw. in Bereichen mit sicherheitsrelevanten bauaufsichtlichen Anforderungen in Abstimmung mit dem AG möglich.

Kann auf lösemittelhaltige Produkte an der Baustelle nicht verzichtet werden, muss bis zum Abklingen der VOC-Emissionen eine ausreichende Ablüftung (ggf. mit mechanischer Lüftung) durch den AN gesichert sein.

Für Flüssigabdichtungen in Innenräumen dürfen nur Produkte mit dem "Emicode" EC1 oder EC1plus verwendet werden.

Als kalt verarbeitete Bitumenbeschichtungen/ bituminöse Voranstriche dürfen nur Produkte mit „Giscode“ BBP 10 verwendet werden.

Dichtungs-/ Dachbahnen und Dampfsperren aus PVC sind ausgeschlossen.

#### 2.6.10 Holz, Holzwerkstoffe

Der Einsatz von Tropenholz bei Bau und Ausstattung ist ausgeschlossen, außer es handelt sich um nachweislich gezüchtete Hölzer.

Terpenhaltige Holzarten sind zur Minimierung von bicyclischen Terpenen zu vermeiden. In Aufenthaltsräumen sind harzarme Holzarten zu verwenden.

Stark harzhaltige Nadelhölzer -insbesondere Kiefernholz- (z.B. verarbeitet als Fensterprofile, „Seekiefer“- , OSB- u.ä. Platten) dürfen nicht verwendet werden.

Formaldehydhaltige Verleimungen und Beschichtungen: Holzwerkstoffe müssen mindestens den Anforderungen des Umweltzeichens RAL UZ 76 (Blauer Engel, Ausgabe Februar 2016 oder neuer) oder des "natureplus"-Umweltgütesiegels der Gruppe RL0200 (mit etwas anderen Prüfbedingungen) entsprechen.

Bei akustisch wirksamen (gelochten) Platten ist für das fertige Endprodukt (gelochte Platte mit oder ohne Beschichtung) vom AN ein Prüfbericht einer Prüfkammer-Messung vorzulegen (s.u.).

Bei konstruktiven Holzbauteilen (z.B. Brettschichtholz) sind ausschließlich formaldehydfrei verleimte Produkte erlaubt oder es ist auf alternative Bauarten oder Baustoffe auszuweichen.

Produkte mit formaldehydhaltigen Beschichtungen sind ausgeschlossen.

Bei großflächigem Einbau von Holzwerkstoffen in Wand, Boden und/oder Decke ist das Auftreten von Formaldehyd-Emissionen besonders sensibel zu betrachten. Als großflächig gilt bereits eine Wandfläche, eine Bodenfläche oder eine Deckenfläche.

Prüfkammer-Messung: Holzwerkstoffplatten dürfen bei der Messung in der Prüfkammer in Anlehnung an die vom Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) erarbeitete „Vorgehensweise bei der gesundheitlichen Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC und SVOC) aus Bauprodukten“ folgende Emissionswerte nicht überschreiten.

Die Messung der Emissionen erfolgt gemäß CEN/TS 16516.15.

Die Beladung der Prüfkammer beträgt einheitlich  $1,4 \text{ m}^2/\text{m}^3$ :

Summe flüchtiger organischer Verbindungen

Retentionsbereich C6 - C16 (TVOC):

maximal  $1 \text{ mg}/\text{m}^3$  nach 3 Tagen

maximal  $0,8 \text{ mg}/\text{m}^3$  nach 28 Tagen

Summe schwer flüchtiger organischer Verbindungen

Retentionsbereich > C16 - C26 (TSVOC):

$0,1 \text{ mg}/\text{m}^3$  nach 28 Tagen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

krebserzeugende Stoffe (K1 und 2 nach Richtlinie 67/548/EWG bzw. Klassen 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008):  
maximal 0,01 mg/ m<sup>3</sup> nach 3 Tagen,  
maximal 0,001 mg/ m<sup>3</sup> nach 28 Tagen

Summe aller VOC ohne NIK:  
maximal 0,1 mg/ m<sup>3</sup> nach 28 Tagen  
R-Wert: maximal 1 nach 28 Tagen

Formaldehyd: maximal 0,08 mg/ m<sup>3</sup> nach 28 Tagen  
Formaldehyd darf auch weiterhin nach der EN 717-1 gemessen werden.  
Wird nach der EN 717-1 gemessen, ist ein Wert von 0,03 ppm (0,0375 mg/ m<sup>3</sup>) einzuhalten (i. Anlehnung an WKI-Rechenmodell für Formaldehyd).

#### 2.6.11 Holzschutz

Im Holzbau sind Konstruktionen zu wählen, bei denen nach DIN 68 800 chemischer Holzschutz entbehrlich ist. In Aufenthaltsräumen dürfen keine chemischen Holzschutzmittel eingesetzt werden.

Sofern chemischer Holzschutz produktionsbedingt (z.B. bei Holzfenstern) erforderlich ist, dürfen nur Produkte mit BAuA-Zulassung verwendet werden. Gemäß BiozidVO sind die verwendeten bioziden Wirkstoffe zu deklarieren und zu dokumentieren. Es muss - bei gleicher Eignung - das jeweils umweltverträglichste Produkt und Verfahren verwendet werden. Dabei ist die Einstufung entsprechend dem Produkt-Code der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen.

Holzschutzmittel für nichttragende Bauteile müssen das RALPrüfzeichen RAL-GZ 830 der Gütegemeinschaft Holzschutzmittel e.V., für tragende Bauteile das Prüfzeichen des Deutschen Instituts für Bautechnik aufweisen.

Behandlungen mit Holzschutzmitteln sind im Produktionsbetrieb des AN vorzunehmen. An der Baustelle sind sie nur im Ausnahmefall nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers erlaubt.

#### 2.6.12 Beschichtungen von Holzoberflächen

siehe Oberflächenbeschichtungen

#### 2.6.13 Kleb- und Verlegewerkstoffe

Grundsätzlich dürfen nur lösemittelfreie Verlegewerkstoffe (Voranstriche, Leime, Kleber, Spachtel etc.) gemäß Giscod-Einstufung der Bauberufsgenossenschaft und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 610 verwendet werden.

Ausnahmen sind nur nach vorheriger Zustimmung des AG erlaubt.

Zur Vermeidung der Innenraumluftbelastung sind amin- oder oximvernetzende bzw. -haltige Kleb- und Dichtstoffe (Verfugungen, punkt- und linienförmige Verklebungen) ausgeschlossen.

Es dürfen nur Produkte mit den Umweltzeichen "Emicode" EC1plus oder RAL-UZ 123 (Blauer Engel) verwendet werden.

Als Verlegewerkstoffe für Boden- und Wandbeläge dürfen nur Produkte entsprechend der Umweltzeichen RAL-UZ 113 (Blauer Engel) oder "Emicode" EC1plus verwendet werden.

Für Fliesen und Platten sind mineralische Fliesenkleber zu verwenden.

#### 2.6.14 Oberflächenbeschichtungen

Bei allen Beschichtungen (Grundierungen, Imprägnierungen, sonstige Anstriche, Spachtelungen, Öle, Wachse, Korrosions-, Brandschutzanstriche, etc.) sind umwelt- und gesundheitsverträgliche, insbesondere wasserbasierte sowie oximfreie (z.B. butanonoxim- und acetanonoximfreie) Produkte und Verfahren ein-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

zusetzen.

Beschichtungen bzw. Oberflächenbehandlungen von Stahlbau-, Metallbau- und Schlosserarbeiten sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb der Firma vorzunehmen und sollen bis zum Zeitpunkt des Einbaus auf der Baustelle keine VOC-Richtwertüberschreitungen mehr verursachen.

Auf der Baustelle ist die Verarbeitung nur im Ausnahmefall und in Abstimmung mit dem AG erlaubt.

Im Einzelnen gelten folgende Anforderungen:

Bei Innenwand- und Deckenfarben sind reine Silikatfarben (ggf. mit geringem Dispersionsanteil) oder lösemittel- und konservierungsfreie Dispersionsfarben zu verwenden.

Die Farben müssen mindestens den Vergabegrundlagen des Umweltzeichens RAL-UZ 102 (Blauer Engel) oder gleichwertig entsprechen.

Als Grundierungen, Lacke und Lasuren dürfen generell nur schadstoffarme Produkte entsprechend den Vergabegrundlagen des Umweltzeichens RAL-UZ 12a (Blauer Engel) oder gleichwertig eingesetzt werden. Das gilt auch für Beschichtungen von Holz-Bodenbelägen.

Für Öle und Wachse ist die Einhaltung des AgBB-Bewertungsschemas mit TVOC<250mikrogramm/m<sup>3</sup> nach 28 Tagen und GISCODE Ö10+ (lösemittelfrei, oximfrei) nachzuweisen.

Reaktionsharze und Epoxidharze sind ausschließlich im technisch notwendigen Sonderfall einzusetzen, wenn keine vertretbare Alternative zur Verfügung steht und durch die städtische Projektleitung zu schriftlich zu informieren.

Produkte mit chlorierten Kohlenwasserstoffen sind ausgeschlossen.

Sicherheitsaspekte können Abweichungen rechtfertigen. Es sollte dann aber darauf geachtet werden, dass mindestens die Einhaltung des AgBB-Schemas nachgewiesen wird, wenn möglich Emicode EC1 oder EC1plus.

Bei Fließbeschichtungen ist mindestens die Einhaltung des AgBBSchemas mit TVOC max. 0,25 mg/m<sup>3</sup> nach 28 Tagen nachzuweisen.

#### 2.6.15 Trennmittel

Es dürfen nur Trennmittel verwendet werden, die biologisch schnell abbaubar sind und dem Umweltzeichen RAL-UZ 178 entsprechen. Auf technisch notwendige Ausnahmen ist die Bauleitung hinzuweisen.

#### 2.6.16 Recyclingprodukte zum Bauteilschutz

Bei Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen oder der Ausstattung sind Produkte aus Recyclingmaterial (Altpapier, Alttextilien, PE-Regenerat) zu verwenden.

#### 2.6.17 Fließbeschichtungen, Epoxid- und Reaktionsharze

siehe Oberflächenbeschichtungen



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## II. ALLGEMEINE ANGABEN ZU BAUSTELLE UND AUSFÜHRUNG

Geltungsbereich: Für alle Gewerke

### 3. Baustelle

#### 3.1 Einfriedung und Zugangsregelung

Das Baugrundstück sowie angrenzende Flächen werden zur Sicherung gegen den Zutritt Unbefugter mit einem Bauzaun umgeben. Lagerflächen außerhalb dieses Bereichs werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

Die Zufahrt / Zugang hat nur über die vorgesehenen Tore / Türen zu erfolgen.

Das Verschliessen der Zufahrten / Zugänge ist Sache des AN, dessen Beschäftigten als letzte die Baustelle verlassen.

Bauzäune sind immer geschlossen zu halten.

Der AG behält sich vor, einen Wachdienst zur Überwachung der Baustelle einzuschalten.

#### 3.2 Verkehrssicherung

Der AN ist von Baubeginn bis zum Abschluss seiner Leistung (auch während Feiertagen und an Wochenenden) verantwortlich für die ordnungsgemäße Verkehrssicherungsmaßnahmen und evtl. Straßensperrungen in seinem Arbeitsbereich.

Der AN ist verpflichtet Beschädigung, Verschmutzung und dergleichen durch den Baubetrieb benutzter Straßenkörper (Art. 2 Bay StrWG) und deren Zubehör (wie Verkehrseinrichtungen, Bepflanzungen usw.) durch geeignete Maßnahmen zu verhindern oder wenn dies nicht möglich ist, unverzüglich und ohne besondere Vergütung zu beseitigen.

#### 3.3 Lage der Baustelle, Baustellenverkehr

Das Grundstück, für den Umbau und die Erweiterung "Altes Landratsamt Erding", weist die Adresse Roßmayrgasse 13 auf, in Mitten des denkmalgeschützten Ensemblebereiches der Altstadt von Erding.

Das Gebäude kann von der Roßmayrgasse im Westen und von der Hauptstraße "Lange Zeile 10" im Osten betreten werden.

Die Baustellenabwicklung erfolgt hauptsächlich von der westlich gelegenen Straße "Roßmayrgasse" aus. Nur kurzzeitige Anlieferung oder Abtransport möglich, Straße muss dauerhaft befahrbar bleiben (Feuerwehruzufahrt!).

#### 3.4 Werbung

Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle in jeglicher Form untersagt.

Durch den AG wird eine Bautafel erstellt, die die notwendigen Angaben zum Projekt und zu den beteiligten FBT's enthält.

Auf der Bautafel kann dem AN ein Schriftfeld, gegen Kostenbeteiligung, zu Verfügung gestellt werden.

Die Beschriftung erfolgt über den AG, in der vom Auftraggeber vorgegebenen Schriftart, nach Textangabe des AN.

#### 3.5 Verständigung auf der Baustelle

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass während der Arbeit auf der Baustelle ständig eine Person anwesend ist, die eine fachliche Verständigung in deutscher Sprache ermöglicht.

### 3.6 Baum bestand und Schutz bestehender Flächen

Bei sämtlichen Arbeiten ist auf den verbleibenden Baumbestand auf der "Langen Zeile" besondere Rücksicht zu nehmen.

Beschädigungen an den vorhandenen Baumschutzzäune bzw. an den Bäumen sind bei allen beschriebenen Arbeiten von vornherein auszuschließen. - Sollten trotzdem Beschädigungen auftreten, sind diese der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen.

### 3.7 Baustelleneinrichtungsplan

Der den Angebotsunterlagen beigefügten Baustelleneinrichtungsplan bzw. Baulogistikkonzept stellt den Vorschlag des AG (sog. Amtsentwurf) zur Baustelleneinrichtung dar.

Abweichungen von dem Amtsvorschlag bedürfen der Genehmigung durch den AG, entsprechende eigene BE-Pläne sind vorzulegen.

Aus einer geänderten Baustelleneinrichtung resultierende Mehrkosten, sind vom AN zu tragen und in die Einheitspreise des LV's zu berücksichtigen.

### 3.8 Baustelleneinrichtung

Veränderungen der Baustelleneinrichtung und der Auf- und Abbau von Großgeräten dürfen während der Bauzeit nur nach Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG erfolgen.

Kosten für die eigenen Leistungen der erforderlichen Baustelleneinrichtung sind im Rahmen der entsprechenden LV Positionen zu kalkulieren.

#### 3.8.1 Baustelleneinrichtungsfläche

##### 3.8.1.1

Das Gebäude wird gemäß beiliegendem Baustelleneinrichtungsplan erschlossen. Der für die Baustelleneinrichtung aller am Bau Beteiligten zur Verfügung stehende Platz ist ausgewiesen.

Aufgrund z.T. beengter Flächenverhältnisse ist die gewerkebezogene Baustelleneinrichtung der AN entsprechend zu disponieren und mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen.

Die Zuweisung von BE-Flächen erfolgt durch die örtliche Bauüberwachung.

##### 3.8.1.2

Die im Baustelleneinrichtungsplan dargestellten Bereiche innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche stehen den ausführenden Firmen kostenfrei zur Verfügung.

Das Lagern von Material, sowie das Aufstellen von Geräten bzw. Containern auf dem Baugelände ist nur nach vorheriger Genehmigung durch den AG und in Abstimmung mit der Bauüberwachung auf eigens zugewiesenen Flächen möglich.

Soweit öffentliche Grundstücke durch den AN außerhalb der ausgewiesenen Baustelleneinrichtungsfläche in Anspruch genommen werden, sind die Genehmigungen hierfür auf eigene Kosten vom AN eigenverantwortlich einzuholen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 3.8.1.3

Einrichten, Vorhalten, Unterhalten und Räumen der für die termin- und fachgerechte Ausführung der nachstehend beschriebenen Leistungen erforderlichen Baustelleneinrichtung nach LV-Positionen, soweit gesondert ausgewiesen. Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen, die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten

#### 3.8.1.4.

Die vom AG zur Verfügung gestellten Flächen für die Baustelleneinrichtung, Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind während der Bauzeit zu unterhalten und nach Bauende zu räumen und eben abgezogen zu übergeben, soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

Das Gelände ist nach Leistungsausführung unverzüglich zu räumen. Erforderliche Teilräumungen während der Leistungsausführung sind auf Anordnung durchzuführen. Kommt der AN einer Aufforderung zur Räumung bzw. Teilräumung nicht innerhalb angemessener Frist nach, ist der AG zur Räumung auf Kosten des AN berechtigt.

#### 3.8.1.5

Auf dem Baugelände darf weder genächtigt noch campiert werden.

#### 3.8.1.6

Es besteht kein Anspruch auf Parkmöglichkeit auf dem Baugelände.

#### 3.8.2 Aufenthaltsräume

Aufgrund des begrenzt zur Verfügung stehenden Platzes auf der Baustelle, stehen im Bestandsgebäude keine Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter des AN sowie keine Lagerräume zur Verfügung. Dies ist bei der Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

Der AG hat im Nachbargebäude Lange Zeile 8 Büroräume angemietet. Diese können, in Abstimmung mit dem AG und seiner Objektüberwachung, gegen Kostenbeteiligung, bis September 2026 mit genutzt werden.

#### 3.8.3 Sanitäre Einrichtungen, Toiletten

Der AG stellt Sanitärcontainer (Waschraum, Toiletten, Duschen) für alle am Bau beteiligten Auftragnehmer bis zum Bauende unentgeltlich zur Verfügung.

Einrichtung, Wartung, Reinigung und Betrieb erfolgt bauseits.

Auf den pfleglichen Umgang mit den sanitären Einrichtungen wird besonders hingewiesen.

Bei mutwilliger Verschmutzung oder Beschädigung der Einrichtungen werden die Kosten auf die dafür verantwortlichen Unternehmen umgelegt.

Wasch- und WC-Anlagen innerhalb des Bestandsgebäudes stehen dem Baustellenpersonal nicht zur Verfügung.

#### 3.8.4 Gerüste / Materialtransport

##### 3.8.4.1 Gerüste

Seitens des AG werden Fassaden- und Dachfangerüste erstellt.

Das eventuell notwendige Umankern oder Umbauen der bauseitigen Fassadengerüste durch die Gerüstbaufirma ist mindestens 2 Wochen vorher mit Angabe der Begründung schriftlich anzumelden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 3.8.4.2 Materialtransport

Es darf nur das arbeitstäglich erforderliche Material und Gerät in das Gebäude eingebracht werden.

Für Vertikaltransporte werden durch den AG insgesamt 2 Materialaufzüge (1x Palais, 1x Neubau) als Selbstfahrer mit einer Grundfläche je ca. 2,5 m<sup>2</sup> und einer Traglast ca. 850 kg erstellt und vorgehalten.

Die genaue Lage ist dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Der Materialaufzug steht allen Baubeteiligten der Ausbauarbeiten, in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG's, zur Nutzung zur Verfügung. Die Einweisung erfolgt durch den AN Materialaufzug.

Kräne stehen nicht zur Verfügung!

#### 3.8.5 Strom-, /Wasser- u. Kanalanschluss / Verbrauchskosten

##### 3.8.5.1. Baustromversorgung

Mit Beginn der Baumaßnahme wird durch den AG eine Baustromversorgungsanlage mit Stromübergabe einschl. Zählerkasten aufgebaut. Die Versorgungseinrichtungen für elektrische Energie werden für alle Unternehmer vom AG erstellt, vorgehalten und rückgebaut.

Die Unterverteilung ab Etagenverteiler liegt im Aufgabenbereich des AN. Die erforderlichen Leitungen, Kabel und Anschlüsse ab Haupt- bzw. Unterverteilung bis zur Verwendungsstelle des AN, sind eigenverantwortlich durch den AN zu beschaffen und bereitzustellen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Die bei der Ausführung der vertraglichen Leistungen des AN's entstehenden Verbrauchskosten für Baustrom werden vom AG übernommen, die Stromabgabe wird pauschal in Abzug gebracht und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Verbrauch wird gezählt.

Der Einsatz von elektrischen Geräten zur Beheizung von Anlagen der eigenen Baustelleneinrichtung, das Laden von Fahrzeugen, etc., ist untersagt.

Ab Anschluss an die bauseitigen Unterverteilungskästen geht die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Zustand und sicheren Betrieb aller vom AN eingesetzten elektrischen Betriebsmittel auf diesen über. Für die regelmäßige Überprüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand gem. DGUV V3 hat der AN selbst zu sorgen.

Der ordnungsgemäße Zustand der eingesetzten elektrischen Betriebsmittel muss durch eine Prüfplakette oder einen anderen anerkannten Nachweis alle monatlich dem Sigeko bzw. der Bauüberwachung nachgewiesen werden. Der Sigeko behält sich das Recht vor, bei äußerer erkennbarer Beeinträchtigung bzw. Beschädigung der Betriebsmittel, diese außer Betrieb zu nehmen (die Verantwortung des AN bleibt hiervon unberührt).

##### 3.8.5.2. Bauwasserversorgung

Der AG stellt, mit Hilfe des AN „Baulogistik“, den Auftragnehmern der Rohbau- und Ausbaugewerke bauseits einen Bauwasseranschluss an zentraler Stelle im Außenbereich zur freien Mitbenutzung zur Verfügung.

Die erforderlichen Leitungen, Schläuche und Anschlüsse ab Hauptverteilung bis zur Verwendungsstelle des AN, sind eigenverantwortlich durch den AN zu beschaffen und bereitzustellen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Schlauchverbindungen zum Arbeitsbereich müssen druckfest und dicht sein.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die bei der Ausführung der vertraglichen Leistungen des AN entstehenden Verbrauchskosten für Bauwasser sowie Bauabwasser werden vom AG übernommen, die Wasserentnahme wird pauschal in Abzug gebracht und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Verbrauch wird gezählt.

Frisch- und Abwasser dürfen nicht unkontrolliert entweichen. Abwasser muss ordnungsgemäß eingeleitet werden, es darf keine größere Verunreinigung aufweisen, als es die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen vorschreiben.

#### 3.8.5.3. Baubeleuchtung

Durch den AG wird für die Dauer der Bauzeit eine Beleuchtung der Baustelleneinrichtungsflächen sowie der Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb des Gebäudes erstellt und vorgehalten.

Eine Arbeitsplatzbeleuchtung wird dagegen vom AG nicht eingerichtet. Für eine ausreichende Beleuchtung der Arbeitsbereiche zur Durchführung seiner Leistungen ist der AN verantwortlich und durch diesen einzurichten und zu betreiben.

#### 3.8.6 Beschädigung und Verschmutzung des öffentlichen Straßenraums

Der AN hat Maßnahmen gegen Beschädigungen und Verschmutzungen der Transportwege auf öffentlichen Straßen und Wegen bei der Ausfahrt von Fahrzeugen aus der Baustelle zu treffen.

Verschmutzungen sind mindestens täglich zu reinigen, bei groben Verschmutzungen auch mehrmals täglich.

### 3.9 Abfallbeseitigung

#### 3.9.1.

Der AN ist verpflichtet seine Arbeitsplätze und Aufenthaltsräume sauber zu halten. Er hat die im Rahmen seiner Tätigkeit anfallenden Abbruchmaterialien, Abfälle und Restmaterialien ordnungsgemäß zu entsorgen. Der AN hat die Baustelle mindestens arbeitstäglich an den Einsatzorten zu reinigen (besenrein).

#### 3.9.2.

Grundsätzlich sind die bei der Leistungserbringung anfallenden Verpackungs-, Transport- und Restmaterialien etc. gänzlich vom jeweiligen AN zu beseitigen.

#### 3.9.3.

Die Kosten für das Aufnehmen des Abbruchmaterials, die Transportkosten vom Entstehungsort, incl. aller Materialtrennungen, sowie die Beseitigung incl. aller Entsorgungskosten seines eigenen Bauschutts und der Bauabfälle, trägt der AN und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Das Aufstellen von Schuttcontainer des AN auf dem Baustellengelände ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den AG auf eigens dafür zugewiesenen Flächen möglich. Die Zufahrt zur Baustelle und zu den Schuttcontainern des AN kann nur über die Rossmayrgasse erfolgen.

#### 3.9.4.

Durch den AN eingebrachtes Verpackungsmaterial und Restmaterialien des eigenen Verbrauches, sowie sämtliche durch den AN verursachten Verschmutzungen sind unaufgefordert und selbständig arbeitstäglich zu entsorgen. Die Kosten hierfür, inkl. Abfuhr und Gebühren, sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

nen.

3.9.5.

Kommt der AN seinen Abfallbeseitigungspflichten während der Ausführungszeit, trotz einmaliger fruchtloser Nachfristsetzung durch die Bauüberwachung des AG nicht nach, so kann der AG diese ohne weitere Ankündigung auf Kosten des AN selbst durchführen lassen.

Als weiterer Stichtag für die zusätzliche wöchentliche Reinigung der Arbeitsbereiche gilt Freitagnachmittag. Durch den Auftragnehmer verursachte Verunreinigungen, die zu diesem Zeitpunkt angetroffen werden, können von der Bauüberwachung des AG, nach einmaliger fruchtloser Aufforderung zur Mängelbeseitigung, zu Lasten des Auftragnehmers beseitigt werden.

3.9.6.

Auf Anordnung sind besondere Reinigungsmaßnahmen (feucht wischen) im direkten Arbeitsumfeld auszuführen, die gesondert vergütet werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 4. Ausführung

##### 4.1 Bauablauf

Alle auszuführenden Arbeiten sind in Zusammenarbeit mit anderen Gewerken auszuführen. Eine Absprache bzw. Abstimmung über die zeitliche Abfolge der Arbeiten ist zwingend erforderlich. Es ist davon auszugehen, dass die zu erbringenden Leistungen nicht in einem Zuge ausgeführt werden können, mit bauablaufbedingten Unterbrechungen ist zu rechnen. Die Einschränkungen des Bauablaufs durch reglementierte Arbeitszeiten sind zu berücksichtigen.

Der AN hat, auf Grundlage der vorgegebenen Rahmentermine, einen detaillierten Termin- und Arbeitsablaufplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Detaillierung hat sich dabei auf alle Bauelemente pro Bauteil und Geschoss zu beziehen.

##### 4.2 Fachbauleitung des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat über den gesamten Zeitraum seiner Leistung einen verantwortlichen, deutschsprachigen und fachlich qualifizierten Bauleiter vor Ort zu stellen für die Leitung der Ausführung. Der Bauleiter muss arbeitstäglich immer erreichbar sein und sollte bei der Ausführung der eigenen Leistung auf der Baustelle anwesend sein. Seine Vertretung bei Abwesenheit kann durch einen Polier / Vorarbeiter mit gleichen Befugnissen erfolgen. Dieser ist bei Annahme des Bauvertrags schriftlich zu benennen. Der dem Auftraggeber benannte Bauleiter gilt gegenüber dem Auftraggeber als bevollmächtigt, alle Erklärungen und Handlungen abzugeben und entgegenzunehmen, die die Baudurchführung betreffen.

Ein Auswechseln des verantwortlichen Bauleiters ist nur in begründeten Fällen nach schriftlicher Antragstellung durch den Auftragnehmer mit Genehmigung des Auftraggebers möglich.

##### 4.3 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte (Bautagebuch) zu führen und dem Auftraggeber bzw. der zuständigen Bauüberwachung des Auftraggebers wöchentlich im Original zu übergeben.

Es müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Abrechnung und Ausführung von Bedeutung sind.

Ferner sind Angaben über Wetter, Temperatur, Zahl und Art der beschäftigten Arbeitskräfte, der eingesetzten Großgeräte, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe, Unfälle und sonstige Vorkommnisse aufzuführen. Der Auftraggeber bzw. die örtliche Bauüberwachung des Auftraggebers bestätigen bei rechtzeitiger Vorlage die Kenntnisnahme durch Unterschrift; die Bauüberwachung des Auftraggebers ist berechtigt, abweichende Sachdarstellungen im Bautagebuch zu vermerken.

##### 4.4 Planungsunterlagen

Der AN erhält zur Arbeitsvorbereitung und zur Ausführung seiner Bauleistungen Ausführungsunterlagen digital als Datei im pdf-Format sowie dwg- bzw. dxf-Format.

##### 4.5 Umfang der Leistungen

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoffe und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis hin zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der momentan gültigen DIN-Vorschriften, sowie den dort aufgeführten Normen, bzw. den „Anerkannten Regeln der Technik“. Hierbei bedeutet 'Bauart' das Herstellen durch Zusammenfü-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gen der Stoffe und Bestandteile bis zur fertigen Leistung.

Alle Preise verstehen sich für die komplette Herstellung und Montage.  
Zur Klarstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses in funktionsfähiger Ausführung der beschriebenen Leistung zu erbringen sind.

Die anzubietenden Einheitspreise enthalten alle erforderlichen Nebenleistungen für Anschlüsse, Befestigungen, Verbindungen, Verankerungen und dergleichen, Lieferung der Materialien und Hilfsmaterialien, Gestellung und Vorhalten von Geräten, Maschinen etc. und die Betriebskosten der Maschinen.

Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind ebenso bei der Kalkulation zu berücksichtigen, diese sind jedoch nicht zur Bauausführung freigegeben. Unterlagen zur Ausführung erhält der AN nach Auftragsvergabe. Vor der Ausführung sind alle Mengen vom AN an der Baustelle und mit den Plänen zu überprüfen und verantwortlich zu ermitteln.

Bei Widersprüchen zwischen den beiliegenden Zeichnungen und Details und dieser Leistungsbeschreibung hat die Leistungsbeschreibung für die Kalkulation Vorrang.

#### 4.6 Brandschutz

Bei feuergefährlichen Arbeiten wie Schweißen, Schneiden, Löten sind die Vorschriften gemäß BGV A 1 § 43 und BGV D 1 § 30 ohne zusätzliche Vergütung genauestens einzuhalten.

Die Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) Stand 10.12.2012 (BayRSII, S. 615) ist zu beachten.

Leichtentzündliche oder selbstentzündliche Stoffe dürfen nur in den Mengen, die für den Fortschritt der Arbeiten erforderlich sind, am Arbeitsplatz vorgehalten werden. Diese Stoffe sind nach Beendigung der Arbeiten aus dem Gebäude zu entfernen. An Arbeitsstellen mit feuergefährlichen Arbeiten (z.B. Arbeiten im Sinne der UVV „Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren“) hat der AN je nach Brandgefährlichkeit geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen und u.a. Feuerlöscheinrichtungen bereitzustellen.

Nach Beendigung der Arbeiten sind Brandwachen für einen ausreichenden Zeitraum (mind. 2 Stunden) bzw. in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG's, ohne gesonderte Vergütung, zu stellen bis eine Brandgefahr ausgeschlossen werden kann.

Prinzipiell ist bei feuergefährlichen Arbeiten, wie z.B., Schneide-, Schweiß- und Lötarbeiten, vor Ausführungsbeginn eine schriftliche Erlaubnis bei der Bauüberwachung des AG's einzuholen und ein entsprechender Erlaubnisschein auszufüllen.

Brandgefährdete Bereiche sind zu Kennzeichnen. Erforderlichenfalls (sh. Arbeitsstättenverordnung) ist ein Flucht- und Rettungsplan aufzustellen. Die Arbeitnehmer sind entsprechend zu unterweisen. Die Maßnahmen sind mit den anderen Gewerken abzustimmen und der Bauüberwachung vor Beginn der Arbeiten bekanntzugeben.

Arbeiten unter Einsatz von Trennschleifern oder Trennschneidern innerhalb des Gebäudes sind generell verboten. Das Arbeiten mit Trennsägen ist erlaubt.

Das Verkeilen von Brandschutztüren ist untersagt.

In den Lagern, Werkstätten und auf der Baustelle sind, soweit hier brennbare Stoffe verarbeitet und gelagert werden, an leicht zugänglichen Stellen zugelassene Feuerlöscher nach DIN14406, mindestens Type PG 6, in ausreichender Zahl bereitzuhalten. Dies gilt auch bei Arbeiten mit Gasbrennern.

#### 4.7 Vermessung der Höhenpunkte



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Durch ein vom AG beauftragtes Vermessungsbüro werden die Gebäudehauptachsen eingemessen.

Die Gebäudeachsen dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe der Bauüberwachung verändert oder abgebaut werden. Nachvermessungen aufgrund von Zuwiderhandlungen gehen zu Lasten des Verursachers.

Sämtliche für die Ausführung der Leistungen des AN's notwendigen Vermessungs- und Aufmaßarbeiten sind eigenverantwortlich durch den AN durchzuführen.

#### 4.8 Materialanlieferung

Der AN hat die erforderlichen Materialien, Maschinen und Geräte dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle anzuliefern. Anlieferungsort, Standort sowie Be- und Entladung sind mit der Bauüberwachung abzustimmen.

Der AN hat die Materiallieferungen so zu disponieren, dass eine Annahme durch das Personal des AN erfolgt. Bei Materiallieferungen, insbesondere durch Drittfirmen, ist dafür Sorge zu tragen, dass die Lieferpapiere, über die Bezeichnung der Baumaßnahme hinaus, immer die Empfängerfirma (Auftragnehmer) angegeben ist.

Die Bauüberwachung nimmt keine Materiallieferungen für ausführende Firmen an.

#### 4.09 Abrechnung und Aufmaß

Abrechnungsunterlagen und Aufmaße sind vor Rechnungsstellung vorzulegen und mit der Bauüberwachung zu besprechen. Aufmaße sind von der Bauüberwachung gegenzeichnen zu lassen. Vorher Aufmaßfreigabe eingehende Rechnungen gelten als nicht vorgelegt.

Der AN hat rechtzeitig und in Abstimmung mit der Bauüberwachung zu den Abschlagszahlungen gemeinsame Termine zur Aufmaßkontrolle zu vereinbaren.

Aufmaße sind kumuliert zu erstellen und von der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite zu unterzeichnen.

Es dürfen nur gleiche Positionen auf einem Aufmaßblatt abgerechnet werden.

#### 4.10 Denkmalschutz - NUR PALAIS U. SÜDFLÜGEL, ENTFÄLLT IM NEUBAU

Bei allen Arbeiten ist sorgfältigst auf die Bausubstanz zu achten und diese sicher zu schützen. Eventuelle Beschädigungen sind unverzüglich dem Auftraggeber zu melden. Alle auftretenden Schäden werden zu Lasten des AN beseitigt.

Unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Forderung, historischen Bestand weitmöglichst zu erhalten, legt der Auftraggeber bei der Ausführung der Arbeiten besonderen Wert auf sorgsame Ausführung.

Auf den historischen Bestand der Gebäude und ihre Innenausstattung bzw. Einrichtung ist besondere Rücksicht zu nehmen.

Alle Reparaturmaßnahmen sind nach den Grundsätzen der Denkmalpflege fachgerecht auszuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### III. TECHNISCHE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

#### 5. Leistungsumfang

Diese Ausschreibung umfasst die Ausführung von Trockenbauwänden, Trockenbaudecken, Deckenbekleidungen, Akustiksegel sowie einen Bodenbelag aus OSB-Platten mit Wärmedämmung.

##### Neubau:

Der Löwenanteil der Leistungen entfällt auf dieses Bauwerk.

##### Palais mit Südflügel:

Ein kleinerer Teil der Leistungen entfällt auf dieses Bauwerk:

- Trockenbaudecken in den WC-Bereichen,
- Trockenbauverkleidungen der Fluchttreppe,
- Trockenbaudecken im Dachgeschoss,
- Bodenbelag mit Wärmedämmung

Decken in den WC-Bereichen und Trockenbauverkleidungen der Fluchttreppe sind an bauseitige Trockenbauwände anzuschließen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 6. ZTV - Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

6.1 Es gelten für alle Gewerke die einschlägigen, von der jeweiligen Ausführung betroffenen Normen der VOB Teil C, insbesondere

- |                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| - ATV DIN 4103-1  | Nichttragende innere Trennwände |
| - ATV DIN 4108-10 | Wärmedämmstoffe                 |
| - ATV DIN 13162   | Mineralwolle                    |
| - ATV DIN 14566   | Befestigungsmittel              |
| - ATV DIN 18180   | Gipskartonplatten               |
| - ATV DIN 18182-1 | Profile aus Stahlblech          |
| - ATV DIN 18182-2 | Befestigungsmittel              |

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Spezifikationen in Bezug genommen.

6.2 Es gilt zusätzlich zu VOB Teil C:

### 6.2.1

Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) stellen den Qualitäts- und Leistungsumfang fest, der für alle Leistungspositionen gilt und grundsätzlich in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen ist, auch wenn dies nachstehend in den einzelnen Punkten, bzw. in den einzelnen Positionen nicht mehr gesondert erwähnt wird und auch keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

### 6.2.2

Auch wenn in Positionen im Besonderen auf einzelne Punkte der ZTV hingewiesen wird, so behalten auch nicht erwähnte relevante Punkte deren Gültigkeit.

Ebenso kann aus einer besonderen Erwähnung in einzelnen Punkten der ZTV wie "ist in den EP einzurechnen" kein Rückschluss gezogen werden, dass andere Punkte der ZTV ohne diese besonderen Erwähnung nicht in die EP einzukalkulieren sind.

Bei eventuell fehlender Übereinstimmung (Widerspruch) zwischen Langtext und Kurztext in gilt in jedem Fall nur der Langtext der Leistungsbeschreibung.

### 6.2.3

Die ZTV entbinden den AN nicht von der Beachtung und Einhaltung allgemeingültiger und ohnehin zu erfüllender Bestimmungen und Vorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik.

### 6.2.4

Die in den ZTV, in der Leistungsbeschreibung und den Details ausgewiesenen Konstruktionen zeigen den Lösungsvorschlag der Planer, der die formalen und technischen Forderungen an die Konstruktionen beinhaltet, und sind keine Ausführungsunterlagen.

Diese Grundkonzeption mit ihren ablesbaren technischen und formalen Forderungen ist für den AN verbindlich und definiert das qualitative Mindestmaß. Es sind höhere zu berücksichtigen, soweit dies aus ausführungstechnischen oder aus anderen Gründen notwendig ist.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6.2.5

Bei der Ausführung der Leistungen sind alle einschlägigen Vorschriften, Gütebestimmungen und Verarbeitungsrichtlinien und DIN-Blätter in der jeweils zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung zu berücksichtigen.

6.2.6

Grundsätzlich gilt jeder Angebotspreis eines Titels oder Kapitel je nach Notwendigkeit auch für alle anderen Titel oder Kapitel, sofern diese Position dort nicht beschrieben wurde und es zudem auch keine abweichenden Leistungskriterien gibt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 7. ZTV - Zusätzliche technische Vertragsbedingungen Trockenbau

Es gilt zusätzlich zu VOB Teil C:

### 7.1. Untergrundprüfung

Bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Arbeiten ist durch den AN der vorhandene Untergrund auf seine Eignung hin zu überprüfen und diesbezügliche Mängel sind sofort der Bauleitung des AG zu melden.

### 7.2. Vorleistungsprüfung

Wird eine fehlende oder eine mangelhafte Leistung des Vorunternehmers nicht spätestens 14 Tage vor Arbeitsbeginn des AN angezeigt, so gehen der Terminverzug und ggf. daraus entstehende Mehrkosten zu Lasten des AN.

### 7.3. Ausgleichen von Unebenheiten

Grundsätzlich gilt, dass das Ausgleichen von Unebenheiten, die im Rahmen der zulässigen Maßtoleranzen nach DIN 18202, Tabelle 1,2,3, jeweils Zeile 1 liegen, in die Angebotspreise einzukalkulieren ist.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Ende der Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**01 KAPITEL 01 - ALLGEMEIN**

**01.01 Allgemeine Maßnahmen**

**01.01.0001 Gütenachweise Bestandsdokumentation**

Bis spät. 4 Wochen nach Auftragserteilung übergibt der AN unaufgefordert:

- alle erforderlichen Nachweise,
- Produktdatenblätter, Technischen Merkblätter
- Werksbescheinigungen
- bauaufsichtlichen Zulassungen etc. zu den Erzeugnissen bzw. den zur Ausführung gelangenden Systemen und Materialien

Eventuelle Änderungen von Materialien sind dem AG unmittelbar darauf schriftlich mitzuteilen. Die Ausführung der Änderungen darf jedoch nur nach schriftlicher Zustimmung des AG erfolgen. Die Unterlagen sind dann entsprechend auszutauschen. Der AG behält sich vor, nicht LV-konforme Baustoffe zurückzuweisen bzw. im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle oder einer vom AG anerkannte Prüfstelle auf Kosten des AN zu verlangen.

Bis spät. 4 Wochen vor der Abnahme übergibt der AN unaufgefordert:

- Übereinstimmungserklärung, dass die übergebenen Unterlagen den ausgeführten Leistungen entsprechen
- Nachweise zu Baustoff und Bauart
- Berechnungen
- Produktdatenblätter, Herstellerverzeichnisse
- Betriebs- und Instandhaltungsvorgaben, Pflegehinweise, Ersatzteillisten
- Prüfprotokolle, Gutachten
- Unterlagen zu Abnahme, Einweisungen, Übergaben
- Pläne, Zeichnungen, Schemata
- Foto- und Bilddokumentation
- Anlagenbeschreibungen
- Daten der Geräte
- Unterlagen zu Brandschutz technischer Anlagenteile
- Unterlagen zu Mess-Steuer, und Regelungsanlagen
- Entsorgungsnachweise (incl. Feststellung der Materialzusammensetzung)

Obige Punkte sind beispielhaft, nicht abschließend.

Unabhängig davon, ob oben aufgeführte Unterlagen bereits nach Auftragserteilung übergeben wurden, sind diese auch mit der Bestandsdokumentation abzugeben.

Können aus technischen oder ablaufbedingten Gründen einzelne Dokumente nicht vor der Abnahme fertiggestellt werden, so ist dies rechtzeitig der Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen und die Übergabe dieser Dokumente abzustimmen.

Struktur

Alle zu erbringenden Dokumente aus dieser und anderen Positionen und aus Nebenleistungen müssen vom AN in eine vom AG vorgegebene 3-stufige Gliederungsstruktur eingeordnet werden.

Dies gilt sowohl für die Papierdokumentation in Aktenordnern, als auch für die digitale Dokumentation in Dateiform.

Alle Einzeldokumente (Papierdokumente und Einzeldateien) sind in Verzeichnissen in der vorgegebenen Gliederungsstruktur zu erfassen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p><u>Form</u></p> <p>Die gesamte Papierdokumentation ist in Aktenordnern zu übergeben. Die Anzahl der Ausfertigungen wird vom AG vorgeben, i. d. Regel zweifach. Die einzelnen Papierdokumente sind in der vorgegebenen Struktur in die Ordner einzuordnen und mit Trennblättern zu unterteilen. Der Inhalt der Ordner ist jeweils in einem vorangestellten Verzeichnis zu dokumentieren. Die Orderrücken sind maschinell zu beschriften (nicht handschriftlich)! Hierbei ist das Gewerk, die ausführende Firma, sowie die Baumaßnahme auf dem Orderrücken aufzuführen. Zusätzlich sind alle Einzeldokumente jeweils in digitaler Form als PDF-Datei und ggf. zusätzlich als bearbeitbares Dateiformat auf Datenträger gesammelt zu übergeben.</p>	1	psch		
01.01.0002	<p><b>Schutzabdeckung Bodenfläche, Folie D 0,3 mm</b></p> <p>- herstellen und beseitigen.</p>	1700	m2		
01.01.0003	<p><b>Zulage Abkleben Folie, Holzbauteile, Abw. 50cm</b></p> <p>- Abwicklung bis 50 cm, - Zulage zum Schutz beider Seiten und der Unterseite von Sparren und dreiseitigen Schutz anderer Holzbauteile, - zur Ausführung vor Beginn der Spachtelarbeiten, - mit geeignetem, rückstandslos zu entfernendem Klebeband und Streifen aus PE-Folie D 0,2 mm, - inkl. Entfernung und Entsorgung auf Anordnung durch AG, falls der Schutz nicht für folgende Malerarbeiten verbleibt, - Ausführung z.B. für Titel 02.11 und 02.12 Palais DG Dachschräge</p>	500	m		
01.01.0004	<p><b>Reinigen Untergrund beschichteter Altputz</b></p> <p>- von grober Verschmutzung - von festhaftenden Verunreinigungen, - aufgenommene Stoffe sammeln und entsorgen</p>	100	m2		
01.01.0005	<p><b>Musterfläche GKB, Vlies, Rundlochung 8 / 18 mm, 100 x 100 cm</b></p> <p>- Akustik-Gipskartonplatte GKB, mit Vliesabdeckung, schwarz, - Gerade Rundlochung D / Achsabstand = 8 / 18 mm, Lochanteil 15,5 % - Gemäß Titel 02.02</p>	1	St		
01.01.0006	<p><b>Musterfläche GKB, Vlies, Rundlochung 8 / 18 mm, 100 x 100 cm</b></p> <p>- Akustik-Gipskartonplatte GKB, mit Vliesabdeckung, schwarz, - Versetzte Rundlochung D / Achsabstand = 8 und 12 / 50 mm, Lochanteil 19,6 % - Gemäß Titel 02.023</p>	1	St		
01.01.0007	<p><b>Musterfläche auf GKB</b></p> <p>- zur genauen Beurteilung inkl. Fugen und Spachtelstellen</p>				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- Größe von 1,00 x 1,00 m				
	- auf Anforderung durch den AG oder Objektüberwachung				
		1	St	.....	.....
01.01.0008	<b>Muster Deckensegel, HWL, 60 x 100 cm</b>				
	- Holzwolle-Leichtbauplatten,				
	zementgebunden,				
	- Gemäß Titel 05.01				
		1	St	.....	.....
				<b>01.01 Allgemeine Maßnahmen</b> .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.02</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>				
01.02.0009	<b>Einrichten der Baustelle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit den erforderlichen Baustelleneinrichtungen für die termin- und fachgerechte Ausführung sämtlicher nachstehend beschriebenen Leistungen.</li> <li>- Die Baustelleneinrichtung und die Lagerung der Baustoffe auf dem Bauplatz ist jeweils mit der Bauüberwachung abzustimmen.</li> <li>- Die Baustelleneinrichtung besteht aus allen Maschinen, Geräten, Materialcontainern und sonstigen Ausstattungen zur Ausführung der eigenen Leistungen, soweit nicht im weiteren gesondert beschrieben.</li> <li>- Sanitärcontainer werden vom AG zur Verfügung gestellt.</li> <li>- Einzukalkulieren sind nach Bedarf erforderliche Autokräne mit ausreichender Ausladung und Tragkraft.</li> <li>- Siehe auch BE-Plan</li> <li>- Alle Trassen für Hausanschlüsse sind freizuhalten.</li> <li>- Einzurechnen sind ferner alle notwendigen Maßnahmen zur Schaffung von Lager- und Arbeitsplätzen, frost-sichere Ver- und Entsorgungsanschlüsse für Geräte und Container des AN.</li> <li>- Nach Auftragserteilung ist innerhalb von 2 Wochen ein Baustelleneinrichtungsplan vom AN zu erstellen und dem AG über die Bauüberwachung zur Genehmigung vorzulegen.</li> </ul>	1	psch	.....	
01.02.0010	<b>Vorhaltung und Wartung der Baustelleneinrichtung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Dauer der Arbeiten bis zu deren Abschluss.</li> </ul>	30	Wo	.....	.....
01.02.0011	<b>Räumen der Baustelle von der Baustelleneinrichtung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Geländeflächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind dem früheren Zustand entsprechend wiederherzustellen.</li> <li>- Einbauten der Baustelleneinrichtungen (z.B. Anschlüsse/ Abläufe etc.) sind zu beseitigen.</li> </ul>	1	psch	.....	
<b>01.02 Baustelleneinrichtung</b>				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>01.03</b>	<b>Gerüste</b>				
	FAHRGERÜSTE				
01.03.0012	<b>Fahrgerüste, Lastkl. 3, für Arbeiten H &gt; 3,50 m &lt; 6,00 m</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Arbeits- und Schutzgerüst</li> <li>- Systemgerüst DIN EN 12810-1,</li> <li>- Lastklasse 3 (2 kN/qm)</li> <li>- Gerüstlagen mit 4-seitigem Seitenschutz,</li> <li>- inkl. mehrmaliges Umsetzen der Gerüste sowie Anpassen an die jeweiligen Räumlichkeiten und Höhenverhältnisse</li> <li>- inkl. Aufbau, Vorhaltung und Gebrauchsüberlassung für Dauer der eigenen Leistung</li> <li>- Diese Position wird pauschal vergütet, unabhängig davon, wie viele Gerüste eingesetzt werden und wie lange der Gerüsteinsatz dauert</li> </ul>	1	psch	.....	
	PALAIS ARBEITSDECKE				
01.03.0013	<b>Deckenschalung OSB, als Arbeitsbühne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur Ausführung Bekleidung Dachschrägen gem. Titel 03.05, im Dachgeschoss Palais,</li> <li>- geeignet als Untergrund für Fahrgerüst Lastklasse 3 (2 kN/qm),</li> <li>- Befestigung durch sichernden Verschraubung an:</li> <li>- Untergrund historische Deckenbalken, B ca. 20 cm, Achsabstand ca. 1,05 m, OK Balken i.d.R. ca. 2,70 bis 2,75 über OK FFB des 1.Dachgeschosses, OK variiert von Balken zu Balken u. auf Länge der Balken um bis zu 10cm,</li> <li>- Abstellung vor begrenzenden Bauteilen mit Abstand &lt;30cm, in Sinne einer Absturzsicherung,</li> <li>- inkl. Verschnitt,</li> <li>- beim Aufbau sind Maßnahmen gegen Absturz zwischen den Balken zu treffen,</li> <li>- inkl. Gebrauchsüberlassung für die Dauer der eigenen Leistung,</li> <li>- inkl. Standsicherheitsnachweis</li> </ul>	400	m2	.....	.....
01.03.0014	<b>Deckenschalung, Abbauen Transportieren Entsorgen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vorgenannte Schalung OSB,</li> <li>- Unterkonstruktion,</li> <li>- mit Befestigungen,</li> <li>- sortieren,</li> <li>- mit Entsorgungsnachweis,</li> <li>- auf Anordnung durch AN</li> </ul>	400	m2	.....	.....
01.03.0015	<b>Seitenschutz Holz H 1,00 m</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-</li> <li>- bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett,</li> <li>- aus Holz,</li> <li>- an Deckenrändern aus Holz,</li> <li>- an Haupt- und Fluchttreppe,</li> </ul>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- aufbauen und entfernen	20	m	.....	.....
				01.03 Gerüste .....	
				01 KAPITEL 01 - ALLGEMEIN .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**02 KAPITEL 02 - ABHANGDECKEN DECKENBEKLEIDUNGEN**

GRUNDBESCHREIBUNG ABHANGDECKE

Abhangdecke

- DIN 18168-1,18183-1
- zusätzliche Flächenlast bis 0,15 kN/m<sup>2</sup>,
- Abhanghöhe 15 bis 45 cm,
- Spannweite n. statischer Erfordernis u. Herstellervorschrift,
- Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar),
- Feuerwiderstandsklasse gem. Position,
- Schallabsorption gem. Position

Untergrund, Befestigung

- befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln an:
- Material Decke: gem. Position
- Material Wände: gem. Position

Unterkonstruktion

- Grund- und Tragprofil, höhenversetzt,
- Stahlblechprofile CD 60/27,  
verzinkt DIN EN 14195 u. DIN 18182-1,
- Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944,  
Korrosivitätskategorie C2 (gering),  
Schutzdauer L (lang, > 15 Jahre)

Dämmauflage

- gem. Position

Beplankung

- Anzahl der Lagen gem. Position,
- Typ gem. Position,
- D gem. Position,
- Evtl. Lochung gem. Position,
- Befestigung Schnellbauschrauben DIN EN 14566 / DIN 18182-2,
- Spachtelung Qualitätsstufe Q2

Ausführung

Details:

70.104

70.114

70.213

70.218 A, B

73.202 A, B

73.206 D,G, H

73.208 A, B

73.209 A, C

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.01</b>	<b>Abhangdecke Typ 1 - Glatdecke, GKB</b>				
02.01.0016	<b>Abhangdecke, CD, GKB, 1x 12,5mm, glatt</b> <u>Zusätzlich / abweichend zu "Grundbeschreibung Abhangdecke":</u> <u>Untergrund, Befestigung</u> - Material Decke: Stahlbeton - Material Wände: Stahlbeton, Wärmedämmziegel, historische Ziegel, Trockenbau <u>Dämmauflage</u> - Keine <u>Beplankung</u> - 1 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Bauplatte, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Neubau und Palais Flure, Sanitärräume - Neubau DG Treppenhaus Süd	430	m2	.....	.....
02.01.0017	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position 18 St			.....	.....
02.01.0018	<b>Zulage Montage an Schrägdach, Abhang H &gt;45&lt; 90cm</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Neubau 2.OG Flur Nordseite 47 m2			.....	.....
02.01.0019	<b>Zulage, Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Neubau DG Treppenhaus Süd über Podest 1 St			.....	.....
02.01.0020	<b>Zulage Montage an Schrägdach, im Gefälle</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Neubau DG Treppenhaus Süd, Bereich Walm 14 m2			.....	.....
02.01.0021	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Neubau DG Treppenhaus Süd, Bereich Walm 1 St			.....	.....
02.01.0022	<b>Zulage Anschluss zwi. Decken unterschiedl. Neigung, Walm</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Ausbildung der Kehle zwischen Abhangdecken mit unterschiedlicher Neigung - Neubau DG Treppenhaus Süd, Bereich Walm 5 m			.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
02.01.0023	<b>Zulage Anschluss zwi. geneigten Decken und Wand, Walm</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Ausbildung des Anschlusses zwischen der im Gefälle eingebauten Abhangdecke und der Außenwand - Schrägschnitt der Beplankung - Befestigung an Wand mit Wandanschlusswinkel, welcher im Winkel zwischen Deckenschräge und Wand gebogen ist - Neubau DGTreppenhaus Süd, Bereich Walm - Detail 70.208	5	m	.....	.....
02.01.0024	<b>Zulage Anschluss an Stahlprofil 60x40x4 mm</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Ausbildung des Anschlusses der Abhangdecke an die bau-seitige Stahlkonstruktion der Oberlichter - Befestigung mit selbstschneidenden Stahlschrauben - Palais WCs - Detail 73.110	25	m	.....	.....
02.01.0025	<b>Zulage Gleitende Fuge an Wämmputz</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Ausbildung einer Fuge, B 10mm - Hinterlegung mit Plattenstreifen, 4x GKB D 12,5mm, H 100 mm befestigt vertikal an Dämmputz mit Klebemörtel, - Dämmputz ist nicht geeignet zur kraftableitenden Befestigung der Decke - Palais WCs Nordseite	15	m	.....	.....
02.01.0026	<b>Zulage Bewegungsfuge B 20 mm, Plattenstreifen</b> - Plattenstreifen GKA, B 100 mm, - Ausführung an Abhangdecke GKA, einlagig, D 12,5 mm - Detail 73.306 H - Neubau, unter Rohbau-Bauteilfuge in Fluren	5	m	.....	.....
02.01.0027	<b>Freies Deckenende H bis 40 cm</b> - Plattenstreifen GKA, - UK UD-Profil 28x70, CD-Profil 60x27, - Kante Beplankung gefast, - an Abhangdecke GKA, einlagig, D 12,5 mm - Neubau, EG, Flur - Palais, EG, WC Raum 004, 005	7	m	.....	.....

02.01 Abhangdecke Typ 1 - Glattdecke, GKB .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.02</b>	<b>Abhangdecke Typ 2 - Akustik 0,65, GKB</b>				
02.02.0028	<b>Abhangdecke, CD, GKB, 1x 12,5mm, gelocht, Alpha w <math>\geq</math> 0,65, MiWo 20mm</b> <u>Wie Typ 1, aber zusätzlich / abweichend:</u> <u>Abhangdecke</u> - Akustikdecke DIN EN ISO 11654 , Schallabsorber Klasse C, bewerteter Schallabsorptionsgrad Alpha w $\geq$ 0,65 <u>Beplankung</u> - Gerade Rundlochung D / Achsabstand = 8 / 18 mm, Lochanteil 15,5 % - Platten sind so zuzuschneiden, dass keine Löcher angeschnitten werden. <u>Dämmauflage</u> - Mineralwolle MW DIN EN 13162, - D 20 mm, - einlagig, - in Bahnen, - nichtbrennbar, - auf Vliesabdeckung, - Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, - längenspezifischer Strömungswiderstand $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33 <u>Beplankung</u> - wie Typ 1, aber: - Lochung durchlaufend, Reihen gerade, R 8 mm <u>Ausführung</u> - Neubau EG Windfang, Foyer, Empfang	82	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.02.0029	<b>Zulage Montage an Schrägdach, im Gefälle, Einzelfläche &lt;5 m<sup>2</sup></b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Neubau DG, Bereich Walm, Raum 301	1	St	.....	.....
02.02.0030	<b>Zulage Fries, Plattenstreifen ungelocht B 15 cm</b> - Streifen aus Gipskarton-Bauplatte, glatt, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180	66	m	.....	.....
02.02.0031	<b>Höhenversprung H 10 cm, ungelocht</b> - Plattenstreifen GKA, B bis 50 cm, ungelocht, - UK UD-Profil 28x70, CD-Profil 60x27, - Kante Beplankung gefast, - an Abhangdecke GKA, einlagig, D 12,5 mm - Detail 73.206 G - Neubau, EG, Foyer	5,5	m	.....	.....

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
02.02.0032	<b>Freies Deckenende H 15 cm, ungelocht, Oberlicht</b> - Plattenstreifen GKA, B bis 50 cm, ungelocht, - UK UD-Profil 28x70, CD-Profil 60x27, - Kante Beplankung gefast, - an Abhangdecke GKA, einlagig, D 12,5 mm - Oberkante bündig anschließend an Folgeposition - Detail 70.212 - Neubau, EG, Foyer, Oberlicht	10	m	.....	.....
02.02.0033	<b>Wandbekleidung H 52 cm, ungelocht, Oberlicht</b> <u>Wandbekleidung</u> - DIN 18168-1, 18183-1, DIN 4103-1, <u>Untergrund, Befestigung</u> - Befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln, Dübel, unter Beachtung statischer Erfordernisse, - an Stahlbeton, <u>Unterkonstruktion</u> - Traglattung nach DIN 18182-1, - Nadelholz, - sauber, rissfrei, nicht befallen, - Sortierklasse C24 nach EN 338 - Holzfeuchte maximal 16%, - Nadelholz, - B/H 50/30 mm <u>Beplankung</u> - 1 fach, - D 12,5 mm, - Gipskartonplatten, Typ H2 nach DIN EN 520, Typ GKI nach DIN 18180, ungelocht, - Befestigung Schnellbauschrauben DIN EN 14566 / DIN 18182-2, - Spachtelung Qualitätsstufe Q2 <u>Ausführung</u> - Detail 70.212 - Neubau, EG, Foyer, Oberlicht - Unterkante bündig anschließend an Vorposition	10	m	.....	.....
02.02.0034	<b>Zulage Anschluss an Oberlichtkonstruktion</b> <u>Wandbekleidung</u> gemäß Vorposition <u>Unterkonstruktion</u> - Traglattung wird umlaufend als horizontaler Abschluss der Bekleidung mit Fase B x H 30 x 10 mm als Gefälle ausgebildet, - zur Ableitung von Schwitzwasser, - inkl. Spachtelung der Oberfläche mit wasserfestem Gewebespachtel				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	- Ausführung einer dauerelastischen Fuge zur Oberlichtkonstruktion nach ges. Position	10	m	.....	.....

02.02 Abhangdecke Typ 2 - Akustik 0,65, GKB .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.03</b>	<b>Abhangdecke Typ 3 - Akustik 0,70, GKB, zwi. Balken</b>				
02.03.0035	<b>Abhangd. CD, GKB, 1x12,5mm, gelo. Alpha w <math>\geq</math> 0,70, MiWo 50mm, B 75 bis 100cm</b> <u>Wie Typ 2, aber zusätzlich / abweichend:</u> <u>Abhangdecke</u> - als Streifen zwischen den Deckenbalken, - Breite 75 bis 100 cm, - in 17 Einzelflächen, - bewerteter Schallabsorptionsgrad Alpha w $\geq$ 0,70 <u>Untergrund, Befestigung</u> - Material Decke: Holzdielen D ca. 30mm historisch - Material seitlich: Balken historisch und neu, <u>Beplankung</u> - Versetzte Rundlochung D / Achsabstand = 8 und 12 / 50 mm, Lochanteil 19,6 % - Platten sind so zuzuschneiden, dass keine Löcher angeschnitten werden. <u>Dämmauflage</u> - D 50 mm <u>Ausführung</u> - Palais DG	54	m2	.....	.....
02.03.0036	<b>Wie Vorposition, aber Einzelfläche <math>&lt;5\text{ m}^2</math></b> - Abrechnung zusätzlich zur Grundposition	11	St	.....	.....
02.03.0037	<b>Zulage Schrägschnitte</b> - Abrechnung zusätzlich zur Grundposition	10	m	.....	.....
02.03.0038	<b>Zulage Fries, Plattenstreifen ungelocht B 5 cm</b> - Streifen aus Gipskarton-Bauplatte, glatt, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180 - Material seitlich: Historische oder neue Balken	230	m	.....	.....
02.03.0039	<b>Zulage Anpassen Anarbeiten an verzogene Dachbalken</b> - Zulage für Vorposition, Seitenflächen der Deckenbalken meist nicht lotrecht, Oberfläche teilweise rissig, Abweichungen von der Geraden bis zu 2 cm pro m, inkl. Verschnitt	230	m	.....	.....
02.03.0040	<b>Zulage Erschwernis durch Engstellen B 50 cm</b> - Erschwernis durch Montage an Engstelle zwischen Dachschalung und behindernden Pfetten, Balken etc., auf Breite der vorgenannten Hindernisse von bis zu 50 cm,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- Detail 70.104 A				
	- Abrechnung zusätzlich zur Grundposition	75	m	.....	.....
02.03.0041	<b>Deckenbekleidung Streifen B 10 L125 cm</b>				
	<u>Untergrund, Befestigung</u>				
	- Direkt befestigen,				
	- an Unterseite der beiden Wechselbalken				
	<u>Beplankung</u>				
	- 1 fach,				
	- D 12,5 mm,				
	- Gipskartonplatten,				
	Typ A nach DIN EN 520,				
	Typ GKB nach DIN 18180,				
	- Befestigung Schnellbauschrauben,				
	- seitlich dicht an Sparren und anderen Holzbauteilen gestoßen,				
	- Spachtelung Qualitätsstufe Q2				
	<u>Ausführung</u>				
	- Neben Luke Dachspitz,				
	- inkl. Anpassen / Anarbeiten an schräge / verzogene Bestandsbalken,				
	- Detail 70.114	2	St	.....	.....
	<b>02.03 Abhangdecke Typ 3 - Akustik 0,70, GKB, zwischen Balken</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.04</b>	<b>Abhangdecke Typ 5 - Glattdecke, GKI</b>				
02.04.0042	<b>Abhangdecke, CD, GK Typ H2 1x 12,5mm, glatt</b> <u>Wie Typ 1, aber zusätzlich / abweichend:</u> <u>Untergrund, Befestigung</u> - Wände: Stahlbeton - Decken: Stahlbeton <u>Beplankung</u> - Gipskarton-Feuchtraumplatte, Typ H2 nach DIN EN 520, Typ GKI nach DIN 18180 <u>Dämmauflage</u> - Keine <u>Ausführung</u> - Neubau Duschaum 913				
		6	m2	.....	.....
	<b>02.04 Abhangdecke Typ 5 - Glattdecke, GKI</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.05	<b>Abhangdecke Typ 6 - F30, GKF</b>				
02.05.0043	<b>Abhangdecke, CD, GKF, 2x 12,5mm, F30</b> <u>Zusätzlich / abweichend zu "Grundbeschreibung Abhangdecke":</u> <u>Abhangdecke</u> - DIN 18168-1,18183-1 - feuerhemmend DIN 4102-4, Feuerwiderstandsklasse F30 <u>Untergrund, Befestigung</u> - Wände: Historisches Mauerwerk, Holzbauteile - Decken: Holzbauteile <u>Dämmauflage</u> - Keine <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm, - Gipskarton-Feuerschutzplatte, Typ DF nach DIN EN 520, Typ GKF nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Palais, Treppen 1.OG - Details: 74.100 E, G, H, K 74.101 C,D, E,F	12	m2	.....	.....
02.05.0044	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position	3	St	.....	.....
	<b>02.05 Abhangdecke Typ 6 - F30, GKF</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.06</b>	<b>Abhangdecke Typ 7- F90, GMF</b>				
02.06.0045	<p><b>Unterdecke, CW, GMF, 2x 20 mm, F90, Einzelfläche &lt;5 m²</b></p> <p><u>Zusätzlich / abweichend zu "Grundbeschreibung Abhangdecke":</u></p> <p><u>Abhangdecke</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DIN 18168-1,18183-1</li> <li>- Abhanghöhe 15 bis 55 cm,</li> <li>- nichtbrennbar, Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1,</li> <li>- feuerbeständig, Feuerwiderstandsklasse F90 nach DIN 4102-4, von unten</li> </ul> <p><u>Untergrund, Befestigung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wände: Stahlbeton</li> <li>- Decken: Holzbauteile, Dachschräge</li> </ul> <p><u>Dämmauflage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine</li> </ul> <p><u>Beplankung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 fach,</li> <li>- D 20 mm,</li> <li>- Gipsplatten Typ GMF nach DIN 15283-1</li> <li>- Oberfläche Vlies, faserverstärkt</li> </ul> <p><u>Ausführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau Ostflügel 2.OG Schachtdecke</li> <li>- Montage im Schacht auf bauseitiger Arbeitsbühne</li> </ul>	1	St	.....	.....
<b>02.06 Abhangdecke Typ 7- F90, GMF</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.07</b>	<b>Abhangdecken Zulagen</b>				
	ANSCHLÜSSE				
02.07.0046	<b>Zulage Wandanschluss schiefwinklig, Schrägschnitt</b> - Abweichung vom rechten Winkel bis 5°, - alle Arten von Abhangdecken, mit u. ohne Anforderung Brandschutz / Akustik - inklusive schrägem Zuschnitt	135	m	.....	.....
02.07.0047	<b>Zulage Wandanschluss Schattenfuge B 15 mm Kantenprofil</b> - einschl. Kantprofil, einteilig, Schenkelmaße 13/23 mm, Alu, - hinterlegt, mit Plattenstreifen wie Bekleidung, - Anschluss umlaufend, - Ausführung an Deckenbekleidung GK, einlagig, D 12,5 mm - zur Aufnahme von Bewegungen im Bereich von Wänden mit gleitendem Deckenanschluss - Neubau 2.OG, DG	300	m	.....	.....
	AUSSPARUNGEN				
02.07.0048	<b>Aussparungen herstellen, eckig, 0,05&lt;0,10 m²</b> - für Durchführung von Trassen durch Unterdecken jeder Beplankungsart - Deckenluftauslass - HKLS	1	St	.....	.....
02.07.0049	<b>Aussparung an TGA anarbeiten schliessen, eckig 0,05&lt;0,10 m²</b> - Decken - Heranführen, Anarbeiten und Anschließen der Beplankung jeder Art, - an gedämmte und ungedämmte Kanäle, - inkl. Beispachteln, Ausstopfen von Hohlräumen m. Mineralwolle, - inkl. dauerelastischer Verfugung auf Silikonbasis m. Hinterfüllmaterial, zwischen TGA-Bauteil und Beplankung, - In dieser Position ist die zeitlich versetzte Ausführung der Arbeiten (nach Installation) einzukalkulieren. - Deckenluftauslass - HKLS	1	St	.....	.....
02.07.0050	<b>Aussparungen passend herstellen, rund, D ca. 10,5 cm</b> - für Tellerventil D 100 mm - HKLS	15	St	.....	.....
02.07.0051	<b>Aussparungen passend herstellen, rund, D ca. 13 cm</b> - für Tellerventil D 125 mm - HKLS	5	St	.....	.....
02.07.0052	<b>Aussparungen passend herstellen, rund, D bis 20 cm</b>				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- für Einbauleuchten - ELT	70	St	.....	.....
02.07.0053	<b>Aussparung B 35 H 30 mm f. Lichtleiste, Auswechsl. UK, Aufdoppl. GK</b> - Ausführung an Abhangdecke GKA, einlagig, D 12,5 mm, - am Deckenrand zu angrenzenden Wänden, - für den bauseitigen Einbau von Linienleuchten B 30 H 30 mm, - Inkl. Aufdopplung der Beplankung B 30, mit 2x GKA D 12,5 mm und 1x GKA D 8 mm, oberste Lage der Aufdopplung über Aussparung durchlaufend, zur Gewährleistung der Durchgängigkeit der Decke, - inkl. Auswechslung der UK im Bereich der Aufdopplung, - bei Einbau in Lochdecken dient diese Konstruktion zugleich als lochfreier Fries <u>Ausführung</u> - Detail 73.206 - Neubau, in Fluren	172	m	.....	.....
	REVISIONSÖFFNUNGEN				
02.07.0054	<b>Revisionsklappe 400x400mm, Alu, GKB, Q1, abschl. Vierkant</b> - Rahmen Aluminium, - geeignet für Fliesenbelag, - abschließbar mit Rundzylinder n. ges. Position, - zweiseitige Fangsicherung, - staubdicht, - Füllung Gipskartonplatten Typ H2 (imprägniert) - Dicke 2 x 12,5 mm, - Spachtelung Qualitätsstufe Q1, - inklusive Einbau - inkl. Auswechseln der Unterkonstruktion	42	St	.....	.....
02.07.0055	<b>Wie Vorposition, aber 500 x 500 mm</b>	1	St	.....	.....
02.07.0056	<b>Wie Vorposition, aber 600 x 600 mm</b>	1	St	.....	.....
	NACHTRÄGL. ÖFFNEN, SCHLIESSEN DECKE				
02.07.0057	<b>Nachträgl. Öffnen u. Schließen 0,05&lt;1 m²</b> - wie Vorpositionen "Wände", aber - der einlagigen Beplankung, - Ausführung an Decken aller Art	1	St	.....	.....
02.07.0058	<b>Nachträgl. Öffnen u. Schließen 1&lt;5 m²</b>	1	St	.....	.....
02.07.0059	<b>Nachträgl. Öffnen u. Schließen &gt;5 m²</b>	1	m2	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
02.07.0060	<b>Zulage nachträgliches Herstellen Öffnung Revisionsklappe</b> - In bereits fertig beplankten Wänden oder Decken, - bis 800 x 800 mm, - evtl. Sonderanreise / Fahrtkosten bei Anfallen der Position nach beendeten Trockenbauarbeiten werden gesondert vergütet	1	St	.....	.....
02.07.0061	<b>Zulage nachträgliches Anpassen Auswechseln Unterkonstruktion</b> - für vorgenannte Revisionsöffnungen	1	St	.....	.....
SONSTIGES					
02.07.0062	<b>Zulage Abhangdecke, CD niveaugleich</b> <u>Zusätzlich / abweichend zu "Grundbeschreibung Abhangdecke":</u> <u>Abhangdecke</u> - gilt als Zulage für alle Abhangdecken, mit allen Beplankungsarten, -stärken und -dicken, mit oder ohne Dämmstoffauflage <u>Unterkonstruktion</u> - niveaugleich <u>Ausführung</u> - Bereiche mit Platzmangel, auf Anordnung durch AN	5	m2	.....	.....
02.07.0063	<b>Zulage zur Vorposition Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position	1	St	.....	.....
<b>02.07 Abhangdecken Zulagen</b>				<b>.....</b>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.08</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 1 - UK Holz</b>				
02.08.0064	<b>Bekleidung Dachschräge, UK Holz, GKB, 1x 12,5mm, glatt - Übergang</b> <u>Deckenbekleidung</u> - DIN 18168-1, 18183-1, DIN 4103-1, - zusätzliche Flächenlast bis 0,15 kN/m <sup>2</sup> <u>Untergrund, Befestigung</u> - Befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln, verzinkte Holzschrauben, unter Beachtung statischer Erfordernisse, - an bauseitigen Holzbauteilen, Sparren, Wandrahmen etc. Achsabstand 61,5 cm <u>Unterkonstruktion</u> - Traglattung nach DIN 18182-1, rechtwinklig zu vorgenannten bauseitigen Kanthölzern, - Nadelholz, - sauber, rissfrei, nicht befallen, - Sortierklasse C24 nach EN 338 - Holzfeuchte maximal 16%, - Nadelholz, - B/H 50/30 mm <u>Beplankung</u> - 1 fach, - D 12,5 mm, - Gipskartonplatten, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180, - Befestigung Schnellbauschrauben DIN EN 14566 / DIN 18182-2, - Spachtelung Qualitätsstufe Q2, <u>Ausführung</u> - Übergang zwischen Neubau und Palais Südflügel, Decke über EG / 1.OG, - Höhe Arbeitsbereich über EG 6 m über OK RFB, Rollgerüst nach ges. Position, Höhenausgleich im Bereich von 3 Treppenstufen - Details: 70.211 A, C, F,	8	m2	.....	.....
02.08.0065	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Seitlicher Hochzug der Decke an Außenwand	1	St	.....	.....
02.08.0066	<b>Zulage Wandanschluss schrägwinklig, Walm</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Ausbildung des Anschlusses zwischen der im Gefälle eingebauten Deckenbekleidung und der Außenwand - Schrägschnitt der Beplankung - Befestigung an Wand mit Wandanschlusswinkel, welcher				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

- im Winkel zwischen Deckenschräge und Wand gebogen ist
- Neubau DGTreppenhaus Süd, Bereich Walm
- Detail analog 70.208

1 m ..... ..

**02.08 Bekleidung Dachschräge Typ 1 - UK Holz** .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.09</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 2 - CD, GKB</b>				
02.09.0067	<b>Bekleidung Dachschräge, UK CD, GKB, glatt</b> <u>Deckenbekleidung</u> - DIN 18168-1,18183-1 - zusätzliche Flächenlast bis 0,15 kN/m <sup>2</sup> , - Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar) - inkl. Anschlüsse der schrägen Deckenbekleidung an Wände mit gefastem Zuschnitt der Bekleidung und entsprechend Deckenneigung gebogenem Wandanschlusswinkel <u>Untergrund, Befestigung</u> - Befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln, - an bauseitigen Holzbauteilen, Kanthölzern B/H 60/80, Achsabstand 60 cm, parallel unter Sparren verlaufend <u>Unterkonstruktion</u> - Traglattung nach DIN 18182-1, rechtwinklig zu vorgenannten bauseitigen Kanthölzern, - Stahlblechprofile CD 60/27, verzinkt DIN EN 14195 u. DIN 18182-1, - Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944, Korrosivitätskategorie C2 (gering), Schutzdauer L (lang, > 15 Jahre) <u>Beplankung</u> - 1 fach, - D 12,5 mm, - Gipskartonplatten, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180, - Befestigung Schnellbauschrauben DIN EN 14566 / DIN 18182-2, - Spachtelung Qualitätsstufe Q2 <u>Ausführung</u> - Neubau 2.OG Treppenhäuser, Raum 218, 219, 220, 221 Höhe Arbeitsbereich bis 4 m über OK RFB - Neubau DG Treppe Nord, Raum 303, 309, 310, 311, 312 Treppengerüst nach ges. Position	110	m2	.....	.....
02.09.0068	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m<sup>2</sup></b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Neubau Raum 302	1	St	.....	.....
02.09.0069	<b>Wandanschluss schiefwinklig, Schrägschnitt</b> - Abweichung vom rechten Winkel bis 5° - inklusive schrägem Zuschnitt	16	m	.....	.....
02.09.0070	<b>Zulage Anschluss zwi. Decken unterschiedl. Neigung, Giebel</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Ausbildung der Kehle zwischen Abhangdecken				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	mit unterschiedlicher Neigung				
	- Detail 70.217				
		5	m	.....	.....
02.09.0071	<b>Deckensprung H bis 10 cm</b>				
	- Ausbildung der Kehle zwischen Abhangdecken				
	mit unterschiedlicher Neigung				
	- Detail 73.206				
		5	m	.....	.....
<b>02.09 Bekleidung Dachschräge Typ 2 - CD, GKB</b>				<b>.....</b>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.10</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 3 - CD Akustik 0,65, GKB</b>				
02.10.0072	<b>Bekleidung Dachschräge, GKB, gelocht, Alpha w ≥ 0,65, MiWo 20mm</b> <u>Wie Typ 2, aber zusätzlich / abweichend:</u> <u>Beplankung</u> - Gerade Rundlochung D / Achsabstand = 8 / 18 mm, Lochanteil 15,5 % - Platten sind so zuzuschneiden, dass keine Löcher angeschnitten werden. <u>Dämmauflage</u> - Mineralwolle MW DIN EN 13162, - D 20 mm, - einlagig, - in Bahnen, - nichtbrennbar, - auf Vliesabdeckung, - Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, - längenspezifischer Strömungswiderstand $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN 4109-33 <u>Ausführung</u> - Neubau, Ostflügel 2.OG, Westflügel DG Höhe Arbeitsbereich bis 4 m über OK RFB	195	m2	.....	.....
02.10.0073	<b>Zulage Fries, Plattenstreifen ungelocht B 15 cm</b> - Streifen aus Gipskarton-Bauplatte, glatt, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180	140	m	.....	.....
02.10.0074	<b>Zulage Wandanschluss schiefwinklig, Schrägschnitt</b> - Abweichung vom rechten Winkel bis 5° - inklusive schrägem Zuschnitt	5	m	.....	.....
<b>02.10 Bekleidung Dachschräge Typ 3 - CD, Akustik 0,65, GKB</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.11</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 5 - GKB, zw. Sparren</b>				
02.11.0075	<b>Bekleidung, GKB, 1x 8mm, glatt, B 75 bis 100 cm</b> <u>Deckenbekleidung</u> - als Streifen zwischen den Sparren, - Breiten 75 bis 100 cm, - in ca. 80 Einzellängen, - DIN 18168-1, 18183-1 - Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar) <u>Untergrund, Befestigung</u> - Direkt befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln, - an OSB-Schalung D 20 mm, bauseits, - zwischen Dachsparren B/H ca. 200/170 mm <u>Beplankung</u> - 1 fach, - D 8 mm, - Gipskartonplatten, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180, - befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln, - Spachtelung Qualitätsstufe Q2 <u>Ausführung</u> - Palais Dachschräge 1. DG, Höhe Arbeitsfläche bis 2,80 m über OK RFB 1.DG, Höhe Arbeitsfläche bis 2,80 m über OK der in sep. Pos. beschriebenen Arbeitsdecke 2.DG, - Details 70.101 A, 70.102 A, B, C, 70.104	415	m2	.....	.....
02.11.0076	<b>Wie Vorposition, aber Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position	43	St	.....	.....
02.11.0077	<b>Zulage Anpassen Anarbeiten an verzogene Sparren</b> - Zulage für Vorposition, Seitenflächen der Deckenbalken meist nicht lotrecht, Oberfläche teilweise rissig, Abweichungen von der Geraden bis zu 2 cm pro m, inkl. Verschnitt	225	m	.....	.....
02.11.0078	<b>Zulage Schattenfuge, parallel zu verzogenen Sparren</b> - Zulage für Vorposition, - B 10mm, - Seitenflächen der Deckenbalken meist nicht lotrecht, Oberfläche teilweise rissig, Abweichungen von der Geraden bis zu 2 cm pro m, inkl. Verschnitt, - Fuge ist in 1m langen, geraden Einzellängen angenähert an die verzogenen Balken auszuführen	225	m	.....	.....
02.11.0079	<b>Zulage Erschwernis durch Engstellen</b>				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- Abrechnung zusätzlich zur Grundposition				
	- Erschwernis durch Montage an Engstelle zwischen Dachschalung und behindernden Pfetten, Schwellen und Auskreutungen etc., auf Breite der vorgenannten Hindernisse von bis zu 50 cm,				
	- Detail 70.101 A, 70.102 A,	450	m	.....	.....
02.11.0080	<b>Zulage Schrägschnitte</b>				
	- Abrechnung zusätzlich zur Grundposition				
		10	m	.....	.....
02.11.0081	<b>Zulage Erschwernis niedriger Montageraum</b>				
	- Abrechnung zusätzlich zur Grundposition				
	- Erschwernis der Montage durch niedriger Deckenhöhe >0<2 m, umlaufend im Bereich des Kniestocks, im 1. und 2. Dachgeschoss, betrifft ca. 2/3 der einzubauenden Bekleidung,	1	psch	.....	.....
<b>02.11 Bekleidung Dachschräge Typ 5 - GKB, zw. Sparren</b>					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.12</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 6 - GMF, F30, zw. Sparren</b>				
02.12.0082	<b>Bekleidung Fläche, GMF, glatt, 1x 20mm, F30, B 75 bis 100cm</b> <u>Deckenbekleidung</u> - als Streifen zwischen den Sparren, - Breiten 75 bis 100 cm, - in ca. 6 Einzellängen, - B 70 bis 90 cm, - DIN 18168-1, 18183-1 - nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, - feuerhemmend DIN 4102-4, Feuerwiderstandsklasse F30, - nichtbrennbar, Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1 <u>Untergrund, Befestigung:</u> - Direkt befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln, - an OSB-Schalung D 20 mm, bauseits, - zwischen Dachsparren B/H ca. 200/170 mm Achsraster ca. 1 m, - seitlich dicht an Sparren und anderen Holzbauteilen gestoßen, <u>Beplankung</u> - 1 fach, - Gipsplatten GMF nach DIN 15283-1, Oberfläche Vlies, faserverstärkt, - D 20 mm, - inkl. Grundierung, Vor- und Nachspachtelung Fugen und Flächen, Schleifen, mit mineralischer Spachtelmasse, Qualitätsstufe Q2 <u>Streifen- und Stoßhinterlegung, Randanschluss</u> - 3 Stück Streifen längs, Material wie Beplankung, D 20, B 100mm, Gesamtlänge 170m, 2 Stück jeweils seitlich an Sparren dicht gestoßen, als Randanschluss, 1 Stück mittig zwischen den Sparren <u>Ausführung</u> - Palais Dachschräge 1. und 2. DG über Haupttreppe, - Höhe Arbeitsfläche bis 2,80 m über OK der in sep. Pos. beschriebenen Arbeitsdecke 2.DG, - Details 70.100 T, 70.101 B	24	m2	.....	.....
02.12.0083	<b>Wie Vorposition, aber Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position 2 St	2	St	.....	.....
02.12.0084	<b>Zulage Anpassen Anarbeiten an verzogene Dachbalken</b> - Zulage für Vorposition, Seitenflächen der Deckenbalken meist nicht lotrecht, Oberfläche teilweise rissig,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Abweichungen von der Geraden bis zu 2 cm pro m, inkl. Verschnitt	60	m	.....	.....
02.12.0085	<b>Zulage Erschwernis durch Engstellen</b> - Abrechnung zusätzlich zur Grundposition - Erschwernis durch Montage an Engstelle zwischen Dachschalung und behindernden Pfetten, Schwellen und Auskreutungen etc., auf Breite der vorgenannten Hindernisse von bis zu 50 cm, - Detail 70.101 B,	50	m	.....	.....
02.12.0086	<b>Zulage Schrägschnitte</b> - Abrechnung zusätzlich zur Grundposition	1	m	.....	.....
02.12.0087	<b>Plattenstreifen, Gipsplatte GMF, glatt, D 20mm, B &gt;10&lt;30 cm, F30</b> - Zur Ausbildung von Brandschutzmaßnahmen, an der historischen Holzkonstruktion, - für Ausführung der Befestigung gemäß Zulassung, - inklusive Zuschnitt, Anpassen und Anarbeiten	100	m	.....	.....
<b>02.12 Bekleidung Dachschräge Typ 6 - GMF, F30, zw. Sparren</b>					

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.13</b>	<b>Bekleidung Balkendecke Typ 7 - Brandschutzplatte F30</b>				
02.13.0088	<b>Bekleidung Balkendecke, Brandschutzbauplatte, glatt, 1x 20 mm, F30</b> <u>Deckenbekleidung</u> - System nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, - feuerhemmend DIN 4102-4, Feuerwiderstandsklasse F30, - nichtbrennbar, Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1, <u>Untergrund, Befestigung</u> - Direkt befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln, - Decke: Holzbalken, historisch Wand: Mauerwerk, historisch <u>Beplankung</u> - 1 fach, - D 20 mm, - Brandschutzbauplatte, mineralisch gebunden, aus Calciumsilikat, Rohdichte ca. 850 kg/m <sup>3</sup> , Oberfläche glatt, anstrichfähig, - Befestigung nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, - inkl. Grundierung, Vor- und Nachspachtelung Fugen und Flächen, Schleifen, mit mineralischer Spachtelmasse, Qualitätsstufe Q2 <u>Ausführung</u> - Palais Südflügel, Raum 015	20	m <sup>2</sup>	.....	.....
	<b>02.13 Bekleidung Balkendecke Typ 7 - Brandschutzplatte F30</b>			.....	.....
	<b>02 KAPITEL 02 - ABHANGDECKEN DECKENBEKLEIDUNGEN</b>			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**03 KAPITEL 03 - WÄNDE UND VORSATZSCHALEN**

GRUNDBESCHREIBUNG WAND

Trennwand

- DIN 18183-1, DIN 4103-1,
- Einbaubereich 3 nach DIN 4103-1, d.h. regelmäßige, größere Menschenansammlung,
- Höhe gem. Position
- Dicke gem. Position
- bewertetes Schalldämm-Maß gem. Position
- Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar),
- Feuerwiderstandsklasse gem. Position

Unterkonstruktion

- Stahlblechprofile verzinkt DIN EN 14195 u. DIN 18182-1,
- Korrosivitätskategorie gem. Position, Schutzdauer gem. Position,
- Einfachständerwerk, CW/UW gem. Position
- Ständerachsabstand gem. Position

Dämmschicht

- Mineralwolle MW DIN EN 13162,
- einlagig,
- nichtbrennbar, weitere Anforderungen ggf. gem. Position ,
- Dicke gem. Position
- Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WI,
- längenspezifischer Strömungswiderstand  $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$  nach DIN 4109-33

Beplankung

- beidseitig,
- Anzahl der Lagen gem. Position,
- aus Gipskartonplatten DIN 18180 / DIN EN 520, Typ gem. Position,
- Plattendicke 12,5 mm,
- Befestigung Schnellbauschrauben DIN EN 14566 / DIN 18182-2,
- Spachtelung Qualitätsstufe Q2

Untergrund

- Boden: Stahlbeton
- Decke: Stahlbeton, Holzbauteile
- Wände: Stahlbeton, Wärmedämmmauerwerk, andere GK-Wände

Ausführung

in zeitlich getrennten Bautakten:

Bautakt 1 vor Technikmontagen:

- Montage Unterkonstruktion
- Beplankung Seite 1 vollständig
- Beplankung Seite 2 auf Sockelhöhe 30cm

Bautakt 2 nach Technikmontagen:

- Beplankung Seite 2 vollständig

GRUNDBESCHREIBUNG VORSATZSCHALE

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorsatzschale

- Freistehende Vorsatzschale für Vorwandinstallation,
- DIN 18183-1, DIN 4103-1,
- Einbaubereich 2 nach DIN 4103-1, d.h. regelmäßige, aber keine größere Menschenansammlung,
- Höhe gem. Position
- Dicke gem. Position
- Schallschutz gem. Position
- Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar),

Unterkonstruktion

- Stahlblechprofile verzinkt DIN EN 14195 u. DIN 18182-1,
- Einfachständerwerk, CW/UW gem. Position
- Korrosivitätskategorie gem. Position, Schutzdauer gem. Position,
- Ständerachsabstand gem. Position

Dämmschicht, falls in Position gefordert

- Mineralwolle MW DIN EN 13162,
- einlagig,
- nichtbrennbar,
- Dicke gem. Position
- Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR,
- längenspezifischer Strömungswiderstand  $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$  nach DIN 4109-33

Beplankung

- einseitig,
- 2-lagig,
- aus Gipskartonplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
- Typ gem. Position
- Plattendicke 12,5 mm,
- befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2,
- Spachtelung Qualitätsstufe Q2

Untergrund

- Boden: Stahlbeton
- Decke: Stahlbeton, Holzbauteile
- Wände: Stahlbeton, Wärmedämmmauerwerk, andere GK-Wände

Ausführung

in zeitlich getrennten Bautakten:

Bautakt 1 vor Technikmontagen:

- Montage Unterkonstruktion
- Beplankung auf Sockelhöhe 30cm

Bautakt 2 nach Technikmontagen:

- Beplankung vollständig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.01</b>	<b>Wand Typ 1 - D 10 H 250, 1x12,5 GKB</b>				
03.01.0089	<b>Wand D 100 H 2500mm, CW/UW 75, MiWo 40mm, GKB, 1x12,5mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Wand":</u> <u>Trennwand</u> - H > 0 bis 2.50 m - D 100 mm, - keine Schallschutzanforderung <u>Unterkonstruktion</u> - CW/UW 75, - Ständerachsabstand 625 mm, - Rostschutz Standardprofil Verzinkung Z140 (140 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 40 mm <u>Beplankung</u> - 1 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Bauplatte, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - eine Wand steht auf Holzbalken mit UK ca. 3m über OK FFB, - Arbeitsbereich bis 5,5 m über OK FFB, - Palais 1.DG Netzraum	12	m2	.....	.....
03.01.0090	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Palais DG Netzraum	1	St	.....	.....
03.01.0091	<b>Zulage Anpassen Anschließen an querende Holzbauteile</b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition, jeweils einmal nach Abwicklungslänge am Holzbauteil - Anpassen und Anschließen an Holzbauteile, die die Wand im rechten / schiefen Winkel druchdringen, - inkl. Zuschnitt schräg, Verschnitt,	1	m	.....	.....
03.01.0092	<b>Zulage Anschluss an unebene u. rissige Oberfläche</b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition - Anpassen und Anschließen, - Mehraufwand für rissige, unebene und verzogene Oberfläche von Holzbauteilen, - inkl. Zuschnitt schräg, Verschnitt,	7	m	.....	.....
<b>03.01 Wand Typ 1 - D 10 H 250, 1x12,5 GKB</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.02</b>	<b>Wand Typ 2 - D 10 H 410, 1x12,5 GKB</b>				
03.02.0093	<b>Wie Typ 1, aber H &gt;3,1 bis 4,1 m, MiWo 60mm</b> <u>Trennwand</u> - Wie Typ 1, aber H > 0 bis 2,5 m <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 60 mm <u>Ausführung</u> - Ostflügel 2. OG - Westflügel DG				
		30	m2	.....	.....
	<b>03.02 Wand Typ 2 - D 10 H 410, 1x12,5 GKB</b>				.....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.03</b>	<b>Wand Typ 3 - D 10 H 310, 2x12,5 GKB, Rw 50dB</b>				
03.03.0094	<b>Wand D 100 H 3100mm, Rw 50dB, CW/UW 50, MiWo 40mm, GK Typ A, 2x12,5mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Wand":</u> <u>Trennwand</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 100 mm, - bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w \geq 50$ dB Laborwert $\geq 50$ dB <u>Unterkonstruktion</u> - CW/UW 50, - Ständerachsabstand 625 mm, - Rostschutz Standardprofil Verzinkung Z140 (140 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 60 mm <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Bauplatte, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Neubau Bürotrennwände	375	m2	.....	.....
<b>03.03 Wand Typ 3 - D 10 H 310, 2x12,5 GKB, Rw 50dB</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.04</b>	<b>Wand Typ 4 - D 10 H 410, 2x12,5 GKB, Rw 50dB</b>				
03.04.0095	<b>Wie Typ 3, aber H &gt;3,1 bis 4,1 m</b> <u>Trennwand</u> - Wie Typ 3, aber H > 3,1 bis 4,1 m (Planmaß bis 4.05 m) <u>Ausführung</u> - Bürowände Ostflügel 2. OG - Bürowände Westflügel DG - Wand Palais Südflügel DG	125	m2	.....	.....
03.04.0096	<b>Zulage Anpassen Anschließen an querende Holzbauteile</b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition und jeweils einmal nach Abwicklungslänge am Holzbauteil - Anpassen und Anschließen an Holzbauteile, die die Wand im rechten / schiefen Winkel durchdringen, - inkl. Zuschnitt schräg, Verschnitt, - Wand Palais Südflügel DG	1,5	m	.....	.....
03.04.0097	<b>Zulage Anschluss an unebene u. rissige Oberfläche</b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition - Mehraufwand für rissige, unebene und verzogene Oberfläche von Holzbauteilen, - inkl. Zuschnitt schräg, Verschnitt, - Wand Palais Südflügel DG	10	m	.....	.....
03.04.0098	<b>Zulage Erschwernis niedriger Montageaum</b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition - Erschwernis der Montage durch niedriger Deckenhöhe >0<2 m, umlaufend im Bereich des Kniestocks, betrifft ca. 1/4 der einzubauenden Bekleidung, - Wand Palais Südflügel DG	1	psch	.....	.....
<b>03.04 Wand Typ 4 - D 10 H 410, 2x12,5 GKB, Rw 50dB</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.05</b>	<b>Wand Typ 5 - D 15 H 310, 2x12,5 GKB, Rw 50dB</b>				
03.05.0099	<b>Wand H 3100 D 150mm, Rw 50dB, CW/UW 100, MiWo 80mm, GK Typ A, 2x12,5mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Wand":</u> <u>Trennwand</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 150 mm, - bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw $\geq$ 50 dB Laborwert $\geq$ 50 dB <u>Unterkonstruktion</u> - CW/UW 100, - Ständerachsabstand 625 mm - Rostschutz Standardprofil Verzinkung Z140 (140 g/m <sup>2</sup> ) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 80 mm <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Bauplatte, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Flurwände zu Büros	255	m2	.....	.....
03.05.0100	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m<sup>2</sup></b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition - Westflügel Raum 030, am Treppenpodest	1	St	.....	.....
03.05.0101	<b>Zulage Boden im Gefälle H bis 0,22, L 3,6 m</b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition, - Anpassen und Anschließen, - Ostflügel, Raum 039, an Rampe	1	psch	.....	.....
03.05.0102	<b>Zulage Trockenputz Rampe seitlich H bis 0,22, L 3,6 m</b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition - Anpassen und Anschließen, - Beplankung Flurwand läuft auf Raumseite seitlich als Trockenputz über das im Gefälle des Rohbodens montierte Ständerwerk hinaus und verkleidet den Rohbodensprung bis zum tieferen Niveau. - Ostflügel, Raum 039, an Rampe	1	psch	.....	.....
03.05.0103	<b>Zulage Anschluss Treppenstufen 18,5 /30</b> - Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition - Anpassen und Anschließen,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- Westflügel, Raum 030, an 2 stufiger Treppe zum Treppenhaus				
		1	psch		.....
03.05.0104	<b>Zulage Trockenputz Treppenpodest seitlich H bis 0,32 L 3,6 m</b>				
	- Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition				
	- Anpassen und Anschließen,				
	- Beplankung Flurwand läuft auf Raumseite seitlich als Trockenputz				
	über das im Gefälle des Rohbodens montierte Ständerwerk hinaus				
	und verkleidet den Rohbodensprung bis zum tieferen Niveau.				
	- Länge aufgeteilt auf 2 über Ecke stehende Einzelwände				
	- Westflügel, Raum 030, an 2 stufiger Treppe zum Treppenhaus				
		1	psch		.....
	<b>03.05 Wand Typ 5 - D 15 H 310, 2x12,5 GKB, Rw 50dB</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.06</b>	<b>Wand Typ 6 - D 15 H 410, 2x12,5 GKB, Rw 50dB</b>				
03.06.0105	<b>Wie Typ 5, aber H &gt;3,1 bis 4,1 m</b>  <u>Trennwand</u> - Wie Typ 1a, aber H > 3,1 bis 4,1 m (Planmaß bis 4.05 m)  <u>Ausführung</u> - Westflügel DG - Ostflügel 2. OG - Flurwände zu Büros	105	m2	.....	.....
03.06.0106	<b>Freies Wandende Kantenschutzprofile Alu</b> - Inkl. Beplankung Stirnseite mit 2 Lagen x 12,5 mm GKB oder GKI - beidseitiger Einbau von raumhohen Kantenschutzprofilen nach gesonderter Position - Westflügel DG Raum 303	4	m	.....	.....
<b>03.06 Wand Typ 6 - D 15 H 410, 2x12,5 GKB, Rw 50dB</b>					<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.07	<b>Wand Typ 7 - D 10 H 310, 1x12,5 GKI</b>				
03.07.0107	<b>Wand D 100 H 3100mm, CW/UW 75, MiWo 60mm, GKI, 1x12,5mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Wand":</u> <u>Trennwand</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 100 mm, - keine Schallschutzanforderung <u>Unterkonstruktion</u> - CW/UW 75, - Ständerachsabstand 625 mm - Rostschutz Feuchtraumprofil Verzinkung Z275 (275 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 60 mm <u>Beplankung</u> - 1 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Feuchtraumplatte, Typ H2 nach DIN EN 520, Typ GKI nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Feuchträume	79	m2	.....	.....
03.07.0108	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position 4 St			.....	.....
03.07.0109	<b>Freies Wandende Kantenschutzprofil Alu</b> - Inkl. Beplankung Stirnseite mit 2 Lagen x 12,5 mm GKB oder GKI - beidseitiger Einbau von raumhohen Kantenschutzprofilen nach gesonderter Position - Westflügel Raum 135, 216	12	m	.....	.....
<b>03.07 Wand Typ 7 - D 10 H 310, 1x12,5 GKI</b>				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.08	<b>Wand Typ 8 - D 15 H 310, 2x12,5 GKI</b>				
03.08.0110	<b>Wand D 150 H 3100mm, CW/UW 100, MiWo 80mm, GKI, 2x12,5mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Wand":</u> <u>Trennwand</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 150 mm, - keine Schallschutzanforderung <u>Unterkonstruktion</u> - CW/UW 100 - Ständerachsabstand 625 mm - Rostschutz Feuchtraumprofil Verzinkung Z275 (275 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 80 mm <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Feuchtraumplatte, Typ H2 nach DIN EN 520, Typ GKI nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Flurwände zu Feuchträumen	95	m <sup>2</sup>	.....	.....
03.08.0111	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position	3	St	.....	.....
	<b>03.08 Wand Typ 8 - D 15 H 310, 2x12,5 GKI</b>			.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.09</b>	<b>Wand Typ 9 - D 15 H 310, 2x12,5 GKI, Rw 50dB</b>				
03.09.0112	<b>Wand D 150 H 3100mm, Rw 50dB, CW/UW 100, MiWo 80mm, GKI, 2x12,5mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Wand":</u> <u>Trennwand</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 150 mm, - bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w \geq 50$ dB Laborwert $\geq 50$ dB <u>Unterkonstruktion</u> - CW/UW 100 - Ständerachsabstand 625 mm, - Rostschutz Feuchtraumprofil Verzinkung Z275 (275 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 80 mm <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Feuchtraumplatte, Typ H2 nach DIN EN 520, Typ GKI nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Westflügel, Raum 216	22	m2	.....	.....
<b>03.09 Wand Typ 9 - D 15 H 310, 2x12,5 GKI, Rw 50dB</b>				.....	.....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.10	<b>Wand Typ 10 - D 10 H 310, 2x12,5 GKF, F30</b>				
03.10.0113	<b>Wand D 100 H 3100mm, F30, CW/UW 50, MiWo 40mm, GKF, 2x12,5mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Wand":</u> <u>Trennwand</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 100 mm, - keine Schallschutzanforderung - feuerhemmend DIN 4102-4, Feuerwiderstandsklasse F30 <u>Unterkonstruktion</u> - CW/UW 50, - Ständerachsabstand 625 mm, - Rostschutz Feuchtraumprofil Verzinkung Z275 (275 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 40 mm - Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17 <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Feuerschutzplatte, Typ DF nach DIN EN 520, Typ GKF nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Feuchtraum - Westflügel, Raum 309	6,5	m2	.....	.....
	<b>03.10 Wand Typ 10 - D 10 H 310, 2x12,5 GKF, F30</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.11	<b>Wand Typ 11 - D 10 H 310, 2x12,5 GKFI, F90</b>				
03.11.0114	<b>Wand D 100 H 3100mm, F90, CW/UW 50, MiWo 40mm, GKFI, 2x12,5mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Wand":</u> <u>Trennwand</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 100 mm, - keine Schallschutzanforderung - feuerhemmend DIN 4102-4, Feuerwiderstandsklasse F30 <u>Unterkonstruktion</u> - CW/UW 50, - Ständerachsabstand 625 mm, - Rostschutz Feuchtraumprofil Verzinkung Z275 (275 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 40 mm - Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17 <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Feuerschutzplatte imprägniert, Typ DFH2 nach DIN EN 520, Typ GKFI nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Feuchträume - Westflügel, Raum 034, 136, 217	28	m2	.....	.....
	<b>03.11 Wand Typ 11 - D 10 H 310, 2x12,5 GKFI, F90</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.12</b>	<b>Vorsatzschale Typ 1 - D 7,5 H 310, 2x12,5 GKI, 625mm</b>				
03.12.0115	<b>Vorsatzschale D 75 H 3100mm, CW/UW 50, GKI, 2x12,5mm, Achse 625mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Vorsatzschale":</u> <u>Vorsatzschale, freistehend</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 75 mm, - keine Schallschutzanforderung <u>Unterkonstruktion</u> - Ständerwerk, CW/UW 50, - Ständerachsabstand 625 mm - Rostschutz Feuchtraumprofil Verzinkung Z275 (275 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - keine <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Feuchtraumplatte, Typ H2 nach DIN EN 520, Typ GKI nach DIN 18180	115	m2	.....	.....
03.12.0116	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position	15	St	.....	.....
03.12.0117	<b>Ablage, T 20 cm</b> - für vorgenannte Vorsatzschalen - in 6 Einzellängen von ca. L 80 bis 170 cm - Einfachständerwerk, aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 / DIN 18182-1, - Gipskartonplatten Typ H2, 2-lagig, D 12,5 mm, - Spachtelung Qualitätsstufe Q2	6	m	.....	.....
03.12.0118	<b>Seitlicher Abschluss 90°, GK Typ H2, B bis 40 cm</b> <u>Ausführung</u> - für vorgenannte Vorsatzschalen - in 9 Einzellängen von ca. L 165 bis 310 cm - Einfachständerwerk, aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 / DIN 18182-1, - Gipskartonplatten Typ H2, 2-lagig, D 12,5 mm, - Spachtelung Qualitätsstufe Q2	25	m	.....	.....
<b>03.12 Vorsatzsch. Typ 1 - D7,5 H310, 2x12,5 GKI, 625mm</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.13</b>	<b>Vorsatzschale Typ 2 - D 7,5 H 310, 2x12,5 GKI, 417mm, 35 dB</b>				
03.13.0119	<b>Vorsatzschale D 75 H 3100mm, CW/UW 50, GKI, 2x12,5mm, Achse 417mm, LAF 35 dB</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Vorsatzschale":</u> <u>Vorsatzschale, freistehend</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 3.03 m) - Dicke 75 mm, - Schallschutzanforderung LAF, max, n ≤ 35 dB <u>Unterkonstruktion</u> - Ständerwerk, CW/UW 50, - Ständerachsabstand 417 mm - Rostschutz Feuchtraumprofil Verzinkung Z275 (275 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - keine <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm - Gipskarton-Feuchtraumplatte, Typ H2 nach DIN EN 520, Typ GKI nach DIN 18180 <u>Ausführung</u> - Westflügel, Raum 031, 130, 211	45	m2	.....	.....
<b>03.13 Vorsatzsch. Typ 2 - D7,5 H310, 2x12,5 GKI, 417mm 35dB</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.14</b>	<b>Vorsatzschale Typ 3 - D 7,5 H 410, 2x12,5 GKI, 417mm</b>				
03.14.0120	<b>Wie Typ 2, aber H &gt;3,1 bis 4,1 m</b>  <u>Vorsatzschale, freistehend</u> - Wie Typ 2a, aber H > 3,1 bis 4,1 m (Planmaß bis 4.05 m)  <u>Unterkonstruktion</u> - Ständerachsabstand 312,5 mm  <u>Ausführung</u> - Westflügel, Raum 305	12	m2	.....	.....
03.14.0121	<b>Seitlicher Abschluss 90°, GK Typ DF, B bis 25 cm</b>  - für vorgenannte Vorsatzschale - Schallschutzanforderung LAF, max, n ≤ 35 dB - Einfachständerwerk, aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 / DIN 18182-1, - Gipskartonplatten Typ DF, 2-lagig, D 12,5 mm, - Spachtelung Qualitätsstufe Q2	4	m	.....	.....
<b>03.14 Vorsatzsch. Typ 3 - D7,5 H410, 2x12,5 GKI, 417mm</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.15</b>	<b>Vorsatzsch. Typ 4 - D 10 H 310, 4x12,5 Zementb, 417mm</b>				
03.15.0122	<b>Vorsatzschale D 100 H 3100mm, CW/UW 50, MiWo 40mm, Zementbaupl., 4x12,5mm, Achse 417mm</b> <u>Es gilt zusätzlich zur "Grundbeschreibung Vorsatzschale":</u> <u>Vorsatzschale, freistehend</u> - Höhe bis 3,1 m (Planmaß 2,75) - Dicke 100 mm, - keine Schallschutzanforderung <u>Unterkonstruktion</u> - Ständerwerk, CW/UW 50, - Ständerachsabstand 417 mm - Rostschutz Feuchtraumprofil Verzinkung Z275 (275 g/m²) <u>Dämmschicht</u> - Mineralwolle D 40 mm <u>Beplankung</u> - 4 fach, - D 12,5 mm - Zementbauplatte <u>Ausführung</u> - Neubau Garage - Oberfläche bündig an bauseitigem Wärmedämmputz, Ständer auf Ebene Rohbau zurückgesetzt, deshalb Beplankung vierfach	4	m2	.....	.....
03.15.0123	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m²</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position	1	St	.....	.....
<b>03.15 Vorsatzsch. Typ 4 - D10 H310, 4x12,5 Zementb, 417mm</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03.16</b>	<b>Wände und Vorsatzschalen - Zulagen</b>				
	UNTERKONSTRUKTION				
03.16.0124	<b>Verstärkung, Profil UA 50</b> - verzinkte, 2 mm dicke UA-50-Profile - z.B. für den Einbau von bauseitigen TGA-Installationen etc. - Befestigung der Profile an Rohboden und Rohdecke gemäß Herstellervorschrift - Vergütung je Laufmeter UA-50-Profil. - Ausführung/Abrechnung nur, sofern nicht bereits in einer Grundposition enthalten! - Ausführung in Wänden, Vorsatzschalen oder Decken	10 m		.....	.....
03.16.0125	<b>Wie Vorposition, aber UA 100</b>	10 m		.....	.....
03.16.0126	<b>Ausschnitt, Profil UA</b> - Herstellen von viereckigen Ausschnitten, - in oben genannten Profilen, - zur Durchführung von Kabeln etc., - in Flanschen und Stegen, - Ausschnitt bis 10 x 10 cm	50 St		.....	.....
03.16.0127	<b>Ausschnitt, Profil UW CW</b> - Herstellen von viereckigen Ausschnitten, - in oben genannten Profilen, - zur Durchführung von Kabeln etc., - in Flanschen und Stegen, - Ausschnitt bis 10 x 10 cm	50 St		.....	.....
03.16.0128	<b>Öffnen H-Stanzungen, Profil CW</b> - zur Durchführung von Rohren, etc	50 St		.....	.....
03.16.0129	<b>Traverse, Stahlblech, D 0,75, B 625, H 300 mm</b> - verzinkt, - D 0,75 mm, - im Wandhohlraum, - bis Ständerachsabstand 625 mm, - für Lasten bis 1,0 kN/m Wandlänge, - zur Befestigung am Ständerwerk mittels Blechschrauben, - z.B. für Halterung Ablaufrohr und Eckventile - Ausführung im Hohlraum von Wänden und Vorsatzschalen	5 St		.....	.....
03.16.0130	<b>Traverse, Mehrschichtholzplatte, D 24, B 625, H 300 mm</b> - im Wandhohlraum, - bis Ständerachsabstand 625 mm, - für Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, - mit seitlichen verzinkten Stahlblechprofilen,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	zur Befestigung am Ständerwerk mittels Blechschrauben - Ausführung im Hohlraum von Wänden und Vorsatzschalen	90	St	.....	.....
03.16.0131	<b>Stahlkonstruktion</b> - Lieferung u. fachgerechter Einbau von zusätzlichen Verstärkungen - aus grundierten Blechen, Rechteck- oder Quadratrohrprofilen, - z.B. QR 50 / 50 / 4, QHP 80 / 5 - als verstärkende Unterkonstruktion oder Pfosten, - Befestigung der Profile an Rohboden, Rohdecke bzw. Rohwänden, - inkl. aller sonst noch dazu erforderlichen Aussteifungen, Kopfplatten, Knaggen, Abhängungen, Schweißnähten, Befestigungsmitteln wie Dübeln usw., - mit Feuerverzinkung / Zinkschicht gemäß DIN EN ISO 1461 bzw. DIN EN 10346; alternativ geprüfte Korrosionsschutzbeschichtung gemäß DIN EN ISO 12944. - Vergütung nur, sofern nicht bereits in Grundposition enthalten	10	kg	.....	.....
	AN- UND ABSCHLÜSSE - WAND				
03.16.0132	<b>Wandanschluss schiefwinklig</b> - Abweichung vom rechten Winkel bis 2°, - an Wänden bis D 150 mm, alle Beplankungsarten, mit u. ohne Anforderung Brandschutz / Schallschutz	85	m	.....	.....
03.16.0133	<b>Deckenanschluss gleitend bis 10 ≤ 20 mm, Rw 50 dB</b> - an in Richtung der Wand geneigten Holzdecken, - für Bewegungen ≥ 10 ≤ 20 mm, - an nichttragender Trennwand bis D 150 mm, - mit 4-lagigem Riegel aus GK-Streifen D 12,5 mm, GKB, GKI oder GKF je nach Beplankung der Wand, - B 50 bis 100 mm je nach Wandstärke, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 bis Rw ≥ 50 dB, - mit dauerelastischer Abdichtung beidseitig, - Kantenschutzprofil Alu an beiden Beplankungsseiten - Ausführung Neubau 2.OG, DG, Palais DG	44	m	.....	.....
03.16.0134	<b>Wie Vorposition, aber schräg</b> - wie Vorposition, aber: - an quer zur Wand geneigten Holzdecken, - Gipsriegel gefast entsprechend Dachneigung 11° bis 25° aus 8-lagigem Riegel aus GK-Streifen D 12,5 mm, - anpassen der beidseitigen Wandbeplankung an das Gefälle, inkl. Zuschnitt schräg, Verschnitt - Detail 70.219 A, B - Ausführung Neubau 2.OG, DG, Palais DG	74	m	.....	.....
03.16.0135	<b>Wie Vorposition, aber schräg, F30</b> - wie Vorposition, aber feuerhemmend DIN 4102-4, Feuerwiderstandsklasse F30				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- Gipsriegel GKF, - Ausführung Neubau DG	2	m	.....	.....
03.16.0136	<b>Fortführung Beplankung als Trockenputz B bis 10 cm</b> - Beplankung Wand läuft einseitig als Trockenputz über die anschließende Rohbauwand hinaus, - inkl. Anschluss an rechtwinklig dazu verlaufende Wand mit Fugenfüller und Trennstreifen - an Wänden bis D 150 mm, alle Beplankungsarten, mit u. ohne Anforderung Brandschutz / Schallschutz - Detail 73.209	20	m	.....	.....
03.16.0137	<b>Trockenputz B bis 60 cm, Q1</b> - Gipskartonplatte aller Art nach Angabe AG, D 6,5 bis 12,5 mm, - einlagig, - ansetzen mit Klebemörtelbatzen auf unebenem Untergrund, - Oberfläche Q2, - Wand oder Decke	5	m	.....	.....
	AN- UND ABSCHLÜSSE - VORSATZSCHALE				
03.16.0138	<b>Wandanschluss schiefwinklig</b> - Abweichung vom rechten Winkel bis 2°, - an Vorsatzschalen bis D 75 mm, alle Beplankungsarten, mit u. ohne Anforderung Brandschutz / Schallschutz	15	m	.....	.....
03.16.0139	<b>Deckenanschluss gleitend <math>\geq 10 \leq 20</math> mm, LAF 35 dB</b> - an in Richtung der Wand geneigten Holzdecken, für Bewegungen $\geq 10 \leq 20$ mm, - an Vorsatzschale bis 75 mm, - Schallschutzanforderung LAF, max, n $\leq 35$ dB, - Gipsriegel gefast entsprechend Dachneigung 11° bis 25°, 8-lagig aus GK-Streifen D 12,5 m, GKB, - B 50 mm, - mit Einschubwinkel für vertikale Bewegung, - mit dauerelastischer Abdichtung beidseitig, - Kantenschutzprofil Aluminium an beiden Beplankungsseiten, - Ausführung Neubau 2.OG, DG	3,5	m	.....	.....
03.16.0140	<b>Deckenanschluss gleitend <math>\geq 10 \leq 20</math> mm, schräg</b> - an quer zur Wand geneigten Holzdecken, für Bewegungen $\geq 10 \leq 20$ mm, - an Vorsatzschale bis 75 mm, - Gipsriegel gefast entsprechend Dachneigung 11° bis 25°, 8-lagig aus GK-Streifen D 12,5 m, GKB oder GKI je nach Beplankung der Wand, - B 50 mm,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Einschubwinkel für vertikale Bewegung,</li> <li>- mit dauerelastischer Abdichtung beidseitig,</li> <li>- Kantenschutzprofil Aluminium an beiden Beplankungsseiten,</li> <li>- Ausführung Neubau 2.OG, DG</li> </ul>	4	m	.....	.....
03.16.0141	<b>Deckenanschluss gleitend <math>\geq 10 \leq 20</math> mm, schräg, F30</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wie Vorposition, aber</li> <li>- feuerhemmend DIN 4102-4, Feuerwiderstandsklasse F30</li> <li>- Gipsriegel GKF,</li> <li>- Ausführung Neubau DG</li> </ul>	1,5	m	.....	.....
	TÜRÖFFNUNGEN				
03.16.0142	<b>Türöffnung herstellen, H 2,01 B 0,88<sup>5</sup> m</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- D Wand bis 15 cm</li> <li>- H plus Höhe Fußboden bis 140 mm</li> <li>- beidseitig in allen vorbeschriebenen Wandtypen,</li> <li>- inkl. Unterkonstruktion auswechseln und verstärken,</li> <li>- inkl. UA-Profilen passend zur Wandstärke</li> <li>- Palais DG</li> </ul>	2	St	.....	.....
03.16.0143	<b>Wie Vorposition, aber H 2,13<sup>5</sup> B 0,88<sup>5</sup> m</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau Sanitärräume</li> </ul>	26	St	.....	.....
03.16.0144	<b>Wie Vorposition, aber H 2,13<sup>5</sup> B 1,01 m</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau z.B. zwischen Büros</li> </ul>	12	St	.....	.....
03.16.0145	<b>Wie Vorposition, aber H 2,92 B 1,01 m</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau Flurtüren Büros</li> </ul>	72	St	.....	.....
03.16.0146	<b>Zulage Türleibung, Ausklinkung Beplankung, Winkel Alu, L 715 cm</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung einer Ausklinkung B 50 T 12,5 mm, der oberen Lage der Beplankung, auf Türseite an Wandecke</li> <li>- Einlegen eines Winkels Alu L 20 / 10, D 2 mm, zwischen dem Stoß vom Leibungs- aus Wandbeplankung, befestigen mit Schrauben in die Beplankung</li> <li>- Detail 73.208 B, C</li> <li>- Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition einmal je Türöffnung</li> </ul>	72	St	.....	.....
	REVISIONSÖFFNUNGEN				
03.16.0147	<b>Revisionsklappe 400x400 mm, Alu, GKI, Q2, abschl. PZ</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmen Aluminium,</li> <li>- malerfertig oder geeignet für Fliesenbelag,</li> <li>- abschließbar mit Rundzylinder n. ges. Position,</li> <li>- zweiseitige Fangsicherung,</li> </ul>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- staubdicht,</li> <li>- Füllung Gipskartonplatten Typ H2 (imprägniert)</li> <li>- Dicke 2 x 12,5 mm,</li> <li>- Spachtelung Qualitätsstufe Q2,</li> <li>- inklusive Einbau</li> <li>- inkl. Auswechseln der Unterkonstruktion</li> </ul>	3	St	.....	.....
03.16.0148	<b>Wie Vorposition, aber 500 x 500 mm</b>	1	St	.....	.....
03.16.0149	<b>Wie Vorposition, aber 600 x 600 mm</b>	1	St	.....	.....
03.16.0150	<b>Wie Vorposition, aber 700 x 400 mm</b>	2	St	.....	.....
03.16.0151	<b>Wie Vorposition, aber 700 x 800 mm</b>	2	St	.....	.....
03.16.0152	<b>Rundzylinderschloß für Revisionsklappe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrpreis zu vorbeschriebenen Revisionsklappen,</li> <li>- alle Schlösser im Gebäude gleichschließend bzw. nach Wahl des AG,</li> <li>- je Schloss 3 Schlüssel</li> </ul>	9	St	.....	.....
	WÄNDE - AUSSPARUNGEN HERSTELLEN, HKLS U. ELT				
03.16.0153	<b>Aussparungen herstellen, eckig, 0,01&lt;0,05 m²</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Durchführung von Trassen durch Wände, Vorsatzschalen jeder Beplankungsart,</li> <li>- Position gilt für eine Bekleidungsseite und wird bei Wänden doppelt abgerechnet</li> </ul>	420	St	.....	.....
03.16.0154	<b>Wie Vorposition, aber 0,05&lt;0,10 m²</b>	45	St	.....	.....
03.16.0155	<b>Laibung F0 herstellen in Aussparung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4-seitige Einfassung der Öffnung mit Profilen bis CW 100,</li> <li>- für Durchführung von Trassen durch Wände, Vorsatzschalen jeder Beplankungsart,</li> <li>- Abrechnung nach Ansichtsfläche der Aussparung</li> </ul>	5	St	.....	.....
03.16.0156	<b>Laibung F90 herstellen Aussparung 0,01&lt;0,05 m²</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 4-seitige Einfassung der Öffnung mit Profilen bis CW 100,</li> <li>- 4-seitige Beplankung mit 2 x 12,5 mm GKFI,</li> <li>- für Durchführung von Trassen durch Wände jeder Beplankungsart,</li> <li>- Wanddicken bis 150 mm,</li> <li>- alle Öffnungsgrößen,</li> <li>- Abrechnung nach 2-lagiger Beplankungslänge,</li> <li>- jegliche Einzellängen</li> </ul>	15	St	.....	.....
03.16.0157	<b>Anpassen Auswechseln Unterkonstruktion</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- für vorgenannte Aussparungen jeder Größe	10	m	.....	.....
	WÄNDE - AUSSPARUNGEN AN TGA ANARBEITEN UND SCHLIESSEN, HKLS				
03.16.0158	<b>Aussparung an TGA anarbeiten schliessen, eckig 0,01&lt;0,05 m²</b>				
	- Wände, Vorsatzschalen				
	- Heranführen, Anarbeiten und Anschließen der Beplankung jeder Art,				
	- an gedämmte und ungedämmte Kanäle,				
	- inkl. Beispachteln, Ausstopfen von Hohlräumen m. Mineralwolle,				
	- inkl. dauerelastischer Verfugung auf Silikonbasis m. Hinterfüllmaterial,				
	zwischen TGA-Bauteil und Beplankung,				
	- Position gilt für eine Bekleidungsseite und wird bei Wänden doppelt				
	abgerechnet,				
	- In dieser Position ist die zeitlich versetzte Ausführung der Arbeiten				
	(nach Installation) einzukalkulieren.	315	St	.....	.....
03.16.0159	<b>Wie Vorposition, aber 0,05&lt;0,10 m²</b>	35	St	.....	.....
	VORSATZSCHALEN - AUSSPARUNGEN PASSEND ERSTELLEN, HKLS				
03.16.0160	<b>Aussparungen herstellen, eckig, 0,01&lt;0,05 m²</b>				
	- für Durchführung von Trassen durch Vorsatzschalen				
	jeder Beplankungsart	30	St	.....	.....
03.16.0161	<b>Wie Vorposition, aber 0,05&lt;0,10 m²</b>	5	St	.....	.....
03.16.0162	<b>Aussparungen passend herstellen, rund, D ca. 2 cm</b>				
	- für Befestigungsbolzen	180	St	.....	.....
03.16.0163	<b>Aussparungen passend herstellen, rund, D ca. 5 cm</b>				
	- für Trinkwasser Wandanschluss DN 15	50	St	.....	.....
03.16.0164	<b>Aussparungen passend herstellen, rund, D ca. 10 cm</b>				
	- für Trinkwasser Wandanschluss DN 50	40	St	.....	.....
03.16.0165	<b>Aussparungen passend herstellen, rund, D ca. 15 cm</b>				
	- für Trinkwasser Wandanschluss DN 100	20	St	.....	.....
	NACHTRÄGL. ÖFFNEN, SCHLIESSEN				
03.16.0166	<b>Aussparung an TGA anarbeiten schliessen, eckig 0,01&lt;0,05 m²</b>				
	- Wände, Vorsatzschalen				
	- Heranführen, Anarbeiten und Anschließen der Beplankung jeder Art,				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>-an gedämmte und ungedämmte Kanäle,</li> <li>- inkl. Beispachteln, Ausstopfen von Hohlräumen m. Mineralwolle,</li> <li>- inkl. dauerelastischer Verfugung auf Silikonbasis m. Hinterfüllmaterial, zwischen TGA-Bauteil und Beplankung,</li> <li>- Position gilt für eine Bekleidungsseite und wird bei Wänden doppelt abgerechnet,</li> <li>- In dieser Position ist die zeitlich versetzte Ausführung der Arbeiten (nach Installation) einzukalkulieren.</li> </ul>	1	St	.....	.....
03.16.0167	<b>Nachträgl. Öffnen u. Schließen 1&lt;5 m²</b>	1	St	.....	.....
03.16.0168	<b>Nachträgl. Öffnen u. Schließen &gt;5 m²</b>	1	m2	.....	.....
03.16.0169	<b>Zulage nachträgliches Herstellen Öffnung Revisionsklappe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In bereits fertig beplankten Wänden oder Decken,</li> <li>- bis 800 x 800 mm,</li> <li>- evtl. Sonderanreise / Fahrtkosten bei Anfallen der Position nach beendeten Trockenbauarbeiten werden gesondert vergütet</li> </ul>	1	St	.....	.....
03.16.0170	<b>Zulage nachträgliches Anpassen Auswechseln Unterkonstruktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für vorgenannte Revisionsöffnungen</li> </ul>	1	St	.....	.....

03.16 Wände und Vorsatzschalen - Zulagen .....

03 KAPITEL 03 - WÄNDE UND VORSATZSCHALEN .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**04 KAPITEL 04 - BEKLEIDUNG FLUCHTTREPPE PALAIS**

**04.01 Bekleidung Fluchttreppe Palais**

**GRUNDBESCHREIBUNG FLUCHTTREPPE**

Die Trockenbauarbeiten nach DIN 18168-1, 18183-1, DIN 4103-1, für die bauseitige, zweiläufige Stahlbau-Fluchttreppe zwischen 1.OG und DG bestehen aus:

1 Stück Rauntrennwand

- Einfachständerwand D 100 mm, beidseitig doppelt beplankt,
- verläuft parallel zu sowie zwischen unterem und oberem Treppenlauf,
- füllt das Treppenauge vollständig aus,
- wird im Bereich des Treppenpodestes als Türleibung zum Einbau einer bauseitigen Stahlzarge ausgebildet,
- steht unterhalb und neben der Treppe auf dem Geschossboden,
- schließt an die Geschoss-Balkendecke an,
- schließt neben der Treppe an die Außenwand an,
- schließt auf Seite des Flures, also unterhalb des oberen Treppenlaufes, an das freie Ende der die bauseitigen Trockenbau-Flurwand an,
- wird unterhalb des Treppenpodestes als Büstung abgeschlossen, welche bauseits mit dem Holzbohlenbelag bekleidet wird,

3 Stück Treppenhaustrennwand

- Einfachständerwand D 100 mm, beidseitig doppelt beplankt,
- steht dreiseitig an den Außenseiten von Läufen und Podest auf den Stahlprofil-Treppenwangen,
- schließt an die Geschoss-Balkendecke an,
- schließt auf Seite des Flures, also unterhalb des oberen Treppenlaufes, an das freie Ende der die bauseitigen Trockenbau-Flurwand an,
- schließt beidseitig der vorher beschriebenen Rauntrennwand an diese an,
- wird außenseitig auf Höhe der Treppen- bzw. Podestwangen als einseitige Verkleidung derselben bis an die Unterkante der Stahlkonstruktion fortgeführt,
- wird innenseitig als einseitige Verkleidung der Geschoßdecken bis an die Unterkante der Geschoss-Balkendecke fortgeführt

2 Stück Treppenlaufverkleidung Unterseite

- Deckenbekleidung, doppelt beplankt, Tragrost aus CD-Profilen, direkt an Unterseite der Treppenwandgen befestigt,
- schließt seitlich an die vorher beschriebenen Rauntrennwand sowie zum Flur hin an die bauseitige Trockenbauwand an,
- schließt oben an die vorher beschriebene Treppenhaustrennwand an,
- schließt auf Seite des Flures, also unterhalb des oberen Treppenlaufes, an das freie Ende der die bauseitigen Trockenbau-Flurwand an,
- schließt beidseitig der vorher beschriebenen Rauntrennwand an diese an

04.01.0171 **Rauntrennwand D10 H440cm, CW/UW75, MiWo 60mm, GKB, 2x12,5mm, A. UK 312,5mm**

Rauntrennwand

- Gem. Grundbeschreibung Fluchttreppe sowie:
- DIN 18183-1, DIN 4103-1,
- Einbaubereich 3 nach DIN 4103-1, d.h. regelmäßige, größere Menschenansammlung,
- H bis 440 cm,
- D 10 cm,
- Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<u>Unterkonstruktion</u>				
	- Stahlblechprofile verzinkt DIN EN 14195 u. DIN 18182-1,				
	- Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944,				
	Korrosivitätskategorie C2 (gering),				
	Schutzdauer L (lang, > 15 Jahre)				
	- Einfachständerwerk, CW/UW 75				
	- Ständerachsabstand 312,5mm				
	<u>Dämmschicht</u>				
	- Mineralwolle MW DIN EN 13162,				
	- einlagig,				
	- nichtbrennbar,				
	weitere Anforderungen ggf. gem. Position ,				
	- D 60 mm,				
	- Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WI,				
	- längenspezifischer Strömungswiderstand				
	5 kPa·s/m <sup>2</sup> ≤ r ≤ 50 kPa·s/m <sup>2</sup> nach DIN 4109-33				
	<u>Beplankung</u>				
	- beidseitig,				
	- zweilagig,				
	Typ A nach DIN EN 520,				
	Typ GKB nach DIN 18180,				
	- Plattendicke 12,5 mm,				
	- Befestigung Schnellbauschrauben DIN EN 14566 / DIN 18182-2,				
	- Spachtelung Qualitätsstufe Q2				
	<u>Untergrund</u>				
	- Boden: Holzbalkendecke				
	- Decke: Holzbalkendecke, Holzbauteile				
	- Wände: Historisches Mauerwerk, andere GK-Wände				
	<u>Ausführung</u>				
	Bereich an Fußboden in zeitlich getrennten Bautakten:				
	Bautakt 1 vor Technikmontagen:				
	- Montage Unterkonstruktion				
	- Beplankung Seite 1 vollständig				
	- Beplankung Seite 2 auf Sockelhöhe 30cm				
	Bautakt 2 nach Technikmontagen:				
	- Beplankung Seite 2 vollständig	22	m <sup>2</sup>	.....	.....
04.01.0172	<b>Zulage Anarbeiten und Anschliessen an Treppenwangen</b>				
	- Wangen Rechteckrohr 120/80/5,6 mm durchdringen die Wand,				
	Abwicklung L 400 mm,				
	- Montage mit selbstschneidenden Schrauben auf Stahlkonstruktion				
	- Abrechnung zusätzlich zur Hauptposition	1	St	.....	.....
04.01.0173	<b>Treppenhaustrw. D10 H1,85 - 4,40m, CW/UW75, MiWo 60mm, GKB, 2x12,5mm, A. UK 625mm</b>				
	- wie vorgenannte Raumtrennwand, aber:				
	- Montage mit selbstschneidenden Schrauben auf Stahlkonstruktion,				
	unten auf Rechteckrohr 120/80/5,6 mm, teilweise im Gefälle,				
	oben und seitlich der Läufe an Untergurt Walzprofil U 300, Stahl D > 5 mm,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	oben und seitlich des Podests an Wechsel Holz 10/22 - drei Einzelflächen	30	m2	.....	.....
04.01.0174	<b>Zulage Bekleidung Treppenwangen seitlich B 20 cm, UK Rechteckrohr</b> - Beplankung Treppenhaustrennwand läuft auf Raumseite als Bekleidung über die Treppenwangen und schließt unten an die nachfolgend beschriebene Bekleidung der Unterseite der Läufe an. - Montage mit selbstschneidenden Schrauben auf Stahlkonstruktion, Rechteckrohr 120/80/5,6 mm	12	m	.....	.....
04.01.0175	<b>Zulage Bekleidung Geschoßdecke seitlich B bis 75 cm, UK Holzlattung</b> Gem. Grundbeschreibung Fluchttreppe sowie: <u>Untergrund, Befestigung</u> - Beplankung Treppenhaustrennwand läuft auf Treppenseite als Bekleidung über die Profile U 300 und die Holzverkleidung der Geschoßdecke hinaus und schließt von unten an Deckenbalken an. <u>Unterkonstruktion</u> - Traglattung nach DIN 18182-1, rechtwinklig zu vorgenannten bauseitigen Kanthölzern, - Nadelholz, - sauber, rissfrei, nicht befallen, - Sortierklasse C24 nach EN 338 - Holzfeuchte maximal 16%, - Nadelholz, - B/H 50/30 mm	12	m	.....	.....
04.01.0176	<b>Treppenlaufverkleidung Unterseite, UK CD, GKB, glatt</b> Gem. Grundbeschreibung Fluchttreppe sowie: <u>Deckenbekleidung</u> - DIN 18168-1, 18183-1, DIN 4103-1, - Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar) <u>Untergrund, Befestigung</u> - Montage mit selbstschneidenden Schrauben auf Stahlkonstruktion, unten auf Rechteckrohr 120/80/5,6 mm, teilweise im Gefälle, <u>Unterkonstruktion</u> - Traglattung nach DIN 18182-1, - Stahlblechprofile CD 60/27, verzinkt DIN EN 14195 u. DIN 18182-1, - Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944, Korrosivitätskategorie C2 (gering), Schutzdauer L (lang, > 15 Jahre) <u>Beplankung</u> - 2 fach, - D 12,5 mm, - Gipskartonplatten, Typ A nach DIN EN 520, Typ GKB nach DIN 18180, - Befestigung Schnellbauschrauben DIN EN 14566 / DIN 18182-2,				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- Spachtelung Qualitätsstufe Q2	12	m2	.....	.....
04.01.0177	<b>Zulage Einzelfläche &lt;5 m<sup>2</sup></b>				
	- Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position	4	St	.....	.....
	<b>04.01 Bekleidung Fluchttreppe Palais</b>				.....
	<b>04 KAPITEL 04 - BEKLEIDUNG FLUCHTTREPPE PALAIS</b>				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>05</b>	<b>KAPITEL 05 - DECKENSEGEL AKUSTIK</b>				
<b>05.01</b>	<b>Deckensegel Akustik</b>				
05.01.0178	<b>Deckensegel, HWL, fein, D 25mm, Alpha w <math>\geq</math> 0,75, B x L 60 x 300cm</b> <u>Deckensegel</u> - Akustikdecke DIN EN ISO 11654 , Schallabsorber Klasse C, bewerteter Schallabsorptionsgrad Alpha w $\geq$ 0,75 - Abhanghöhe 30 cm, - Spannweite n. statischer Erfordernis u. Herstellervorschrift, - Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s1, d0 (schwerentflammbar) <u>Untergrund, Befestigung</u> - befestigen m. bauaufsichtl. zugelassenen Befestigungsmitteln an: - Decke Stahlbeton <u>Unterkonstruktion</u> - Grund- und Tragprofil, niveaugleich oder höhenversetzt nach Wahl AG, Stahlblechprofile CD 60/27, Noniusabhänger, - verzinkt DIN EN 14195 u. DIN 18182-1, Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944, Korrosivitätskategorie C2 (gering), Schutzdauer L (lang, > 15 Jahre) <u>Dämmauflage</u> - Keine <u>Beplankung</u> - Holzwolle-Leichtbauplatten, zementgebunden, - je Segel 3 Stück à L x B 100 x 60 cm, - D 25 mm, - gerade Kante, - Struktur fein 1,5 mm, - Farbe natur grau, - Befestigung mit Schnellbauschrauben mit Strukturkopf, Oberfläche u. Farbe an Deckensegel abgepasst ist <u>Ausführung</u> - Detail 90.013 G, H 90.023 A, E	9	St	.....	.....
05.01.0179	<b>Zulage Schattenfuge</b> - Abrechnung zusätzlich zur Grundosition - B 5mm - Ausführung am Stößen zwischen den Platten, L 60cm	8	St	.....	.....
<b>05.01 Deckensegel Akustik</b>				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

05 KAPITEL 05 - DECKENSEGEL AKUSTIK .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>06</b>	<b>KAPITEL 06 - BODENBELAG MIT WÄRMEDÄMMUNG</b>				
<b>06.01</b>	<b>Bodenbelag mit Wärmedämmung</b>				
06.01.0180	<b>Fußboden, OSB, Platten, D 25 mm</b> - Plattentyp OSB/4 DIN EN 300 - Verwendung im Feuchtbereich, - Nutzungsklasse 2 DIN EN 1995-1-1, <u>Untergrund, Befestigung:</u> - schwimmend auf Holzfaserdämmung, - Platten untereinander mit gefälzten Stößen verklebt <u>Ausführung</u> - Palais Südflügel, Dachgeschoss - Detail 72.103 X	85	m2	.....	.....
06.01.0181	<b>Zulage Verschraubung auf Kanthölzer</b> - Abrechnung zusätzlich zur Quadratmeter-Position - Im Bereich von Geräten der TGA - befestigen mit Senkkopfschrauben auf Kanthölzern	30	m2	.....	.....
06.01.0182	<b>Zulage Schrägschnitte</b> - Abrechnung zusätzlich zur Vorposition	40	m	.....	.....
06.01.0183	<b>Zulage Anarbeiten und Anpassen an Holzbauteile U 150 cm</b> - An Stützen oder diagonal durchdringende Aussteifungsbalken - Bis Umfang 150 cm - Abrechnung zusätzlich zur Vorposition	10	St	.....	.....
06.01.0184	<b>Lagerhölzer, Nadelholz, B/H 8/10</b> - Holzfeuchte max. 15 %, - für Böden aus Holzwerkstoff, - inkl. Unterlagsstreifen aus Mineralwolle, Dicke unter Belastung 10 mm, - Nutzungsklasse 2 DIN EN 1995-1-1, <u>Untergrund, Befestigung:</u> - Verschraubt, - Trockenestrich <u>Ausführung</u> - Im Bereich von Geräten der TGA	50	m	.....	.....
06.01.0185	<b>Wärmedämmschicht, Holzfaser, WF, D 15 mm, 0,040 W/(mK)</b> - Platten, - Typ WF DIN EN 13171, - Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, - Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), - Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), - Verwendung im Feuchtbereich, - Nutzungsklasse 2 DIN EN 1995-1-1,				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- als Unterlage für Bodenbelag aus OSB-Platten				
	<u>Untergrund</u>				
	- Dampfsperre	85	m2	.....	.....
06.01.0186	<b>Zulage Schrägschnitte</b>				
	- Abrechnung zusätzlich zur Vorposition	40	m	.....	.....
06.01.0187	<b>Zulage Anarbeiten und Anpassen an Holzbauteile U 150 cm</b>				
	- An Stützen oder diagonal durchdringende Aussteifungsbalken				
	- Bis Umfang 150 cm				
	- Abrechnung zusätzlich zur Vorposition	10	St	.....	.....
06.01.0188	<b>Dampfbremse, feuchtevariabel, PE-Folie, D 0,5 mm</b>				
	- als Luftdichtheitsschicht DIN 4108-3, DIN 4108-7				
	- mit variablem sd-Wert,				
	- Feuchtetransport in eine Richtung,				
	- PE-Folie,				
	- Unterseite mit Trennschicht DIN EN 13984,				
	- Dicke 0,5 mm,				
	- auf Fußboden,				
	- lose verlegen und in der Nahtüberlappung mechanisch befestigen,				
	- Nähte und Stöße verkleben/verschweißen.				
	<u>Untergrund</u>				
	- Fertigestrich	85	m2	.....	.....
06.01.0189	<b>Zulage Schrägschnitte</b>				
	- Abrechnung zusätzlich zur Vorposition	40	m	.....	.....
06.01.0190	<b>Zulage Anarbeiten und Anpassen an Holzbauteile U 150 cm</b>				
	- An Stützen oder diagonal durchdringende Aussteifungsbalken,				
	- inklusive Hochzug H 12cm,				
	- Bis Umfang 150 cm,				
	- Abrechnung zusätzlich zur Vorposition	10	St	.....	.....
06.01.0191	<b>Zulage Hochzug H 12 cm</b>				
	- An aufgehenden Wänden und Holzbauteilen				
	- Abrechnung zusätzlich zur Vorposition	60	m	.....	.....
06.01.0192	<b>Zulage Erschwernis niedriger Montageaum</b>				
	- Abrechnung zusätzlich zur Grundposition,				
	- Erschwernis der Montage durch				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

niedriger Deckenhöhe >0<2 m,  
im Bereich des Kniestocks,  
betrifft ca. 50% der einzubauenden Platten

1 psch .....

**06.01 Bodenbelag mit Wärmedämmung** .....

**06 KAPITEL 06 - BODENBELAG MIT WÄRMEDÄMMUNG** .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>07</b>	<b>KAPITEL 07 - ÜBERGREIFENDES</b>				
<b>07.01</b>	<b>Übergreifendes</b>				
	AN- UND ABSCHLÜSSE				
07.01.0193	<b>Altputz Abschlagen Streifen bis B 40cm</b> - Untergrund unebenes, historisches Mauerwerk, - Ausführung Decken und Wände Palais	50	m	.....	.....
07.01.0194	<b>Glattstrich B bis 40 cm, D bis 5 mm</b> - Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), - Untergrund unebenes, historisches Mauerwerk, - Ausführung Decken und Wände Palais	50	m	.....	.....
07.01.0195	<b>Zulage schräger Anschluss Wand Vorsatzschale</b> - Abrechnung für Mehraufwand, - nicht rechtwinklig anschließende Wand oder Vorsatzschale	105	m	.....	.....
07.01.0196	<b>Eckschutzprofil, Schenkel L 31 / 31 mm, Alu D 0,5 mm</b> - Gelocht - Befestigung durch anspachteln - Malerfertiges Spachteln und Schleifen der Kanten in der Oberflächenqualität der Wand oder Vorsatzschale	20	m	.....	.....
07.01.0197	<b>Eckschutzprofil, Schenkel L 35 / 35 mm, Stahl, weiße Kante</b> - Weiße Kante durch einseitigen Papierüberzug - Befestigung durch Ankleben mit Spachtelmasse - Malerfertiges Spachteln und Schleifen der Kanten in der Oberflächenqualität der Wand oder Vorsatzschale	20	m	.....	.....
07.01.0198	<b>Anschlussfuge dauerelastisch Acryl</b> - mit Fugenvorbehandlung - Hinterfüllung nach Vorschrift des Herstellers, z.B. Rundschnur aus Polyäthylen - zur Verhinderung des Absackens der Verfugung - kompatibel zum Verfugungssystem, - Fugenbreite b: bis ca. 10 mm, - Fugentiefe t: bis ca. 15 mm, - inkl. Glätten der Anschlussfugen, - Standardfarbton des Herstellers, - Ausführung an Wand oder Decke	50	m	.....	.....
07.01.0199	<b>Montagequader bis B 200 L 200 H 200 mm</b> - als Druckunterlage - Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/mK - Raumgewicht 200kg/m² - Brandverhalten B2 - Zulässige Druckspannung 7 kg/cm²				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- Ausführung an Wand oder Decke	1	St	.....	.....
	SONSTIGES				
07.01.0200	<b>Zulage Sonderverspachtelung Q3</b>				
	- Sonderverspachtelung zum Erreichen einer höheren Oberflächenqualität bei Beplankungen/Decklagen aus Gipsplatten, manuell oder maschinell:				
	- Qualitätsstufe Q3				
	- Zulage zur Standardverspachtelung Qualitätsstufe Q2	10	m2	.....	.....
07.01.0201	<b>Hinterfüllmaterial dauerelastische Verfügen</b>				
	- für nachbeschriebene Verfügung				
	- bei Hohlräumen gegen Absacken der Fugenmasse				
	- Material: Rundprofil aus Polyethylenschaum elastisch, selbstklebend, geschlossenzellig				
	- D 10 mm	10	m	.....	.....
07.01.0202	<b>Dauerelastische Verfügung auf Polyurethanbasis</b>				
	- für Anschlüsse Gipskartonbeplankung an angrenzende Bauteile nach Festlegung durch den AG				
	- Farbe nach Herstellerfarbpalette und Wahl des AG				
	- B: >5 <10 mm				
	- T: bis 15 mm	10	m	.....	.....
07.01.0203	<b>Dauerelastische Verfügung auf Acrylbasis</b>				
	- für Anschlüsse Gipskartonbeplankung an angrenzende Bauteile nach Festlegung durch den AG				
	- Farbe nach Herstellerfarbpalette und Wahl des AG				
	- B: >5 <10 mm				
	- T: bis 15 mm	10	m	.....	.....
				<b>07.01 Übergreifendes</b>	<b>.....</b>
				<b>07 KAPITEL 07 - ÜBERGREIFENDES</b>	<b>.....</b>



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>08</b>	<b>KAPITEL 08 - ARBEITEN GEGEN NACHWEIS</b>				
<b>08.01</b>	<b>Arbeiten gegen Nachweis Verrechnungssätze für Löhne</b>				
	Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In ihnen sind enthalten: - Lohn- und Gehaltskosten, - Lohn- und Gehaltsnebenkosten, - Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge, - Gemeinkostenanteil, - Gewinn - An- und Abfahrt zu und von der Baustelle - Kosten für benutzte Kleingeräte bis zu einem Neuwert von 2.500,- Euro. Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet. Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.				
08.01.0204	<b>An-/Abfahrt Montagekolonne</b> - inkl. Fahrzeug bis 3,5 to - nur auf Anordnung der Objektüberwachung auszuführen - nur für zusätzliche Leistungen nach Abschluss der Hauptleistungen abzurechnen - nur abzurechnen, wenn die Leistungen vor Ort weniger als einen halben Arbeitstag in Anspruch nehmen und am selben Tag keine anderen Leistungen ausgeführt werden können	1	St	.....	.....
08.01.0205	<b>Vorarbeiter</b>	20	h	.....	.....
08.01.0206	<b>Facharbeiter</b>	40	h	.....	.....
08.01.0207	<b>Helfer</b>	40	h	.....	.....
	<b>08.01 Arbeiten gegen Nachweis</b>			.....	.....
	<b>08 KAPITEL 08 - ARBEITEN GEGEN NACHWEIS</b>			.....	.....

**Zusammenstellung**

01.01	Allgemeine Maßnahmen	.....
01.02	Baustelleneinrichtung	.....
01.03	Gerüste	.....
01	KAPITEL 01 - ALLGEMEIN	.....
02.01	Abhangdecke Typ 1 - Glattdecke, GKB	.....
02.02	Abhangdecke Typ 2 - Akustik 0,65, GKB	.....
02.03	Abhangdecke Typ 3 - Akustik 0,70, GKB, zwischen Balken	.....
02.04	Abhangdecke Typ 5 - Glattdecke, GKI	.....
02.05	Abhangdecke Typ 6 - F30, GKF	.....
02.06	Abhangdecke Typ 7- F90, GMF	.....
02.07	Abhangdecken Zulagen	.....
02.08	Bekleidung Dachschräge Typ 1 - UK Holz	.....
02.09	Bekleidung Dachschräge Typ 2 - CD, GKB	.....
02.10	Bekleidung Dachschräge Typ 3 - CD, Akustik 0,65, GKB	.....
02.11	Bekleidung Dachschräge Typ 5 - GKB, zw. Sparren	.....
02.12	Bekleidung Dachschräge Typ 6 - GMF, F30, zw. Sparren	.....
02.13	Bekleidung Balkendecke Typ 7 - Brandschutzplatte F30	.....
02	KAPITEL 02 - ABHANGDECKEN DECKENBEKLEIDUNGEN	.....
03.01	Wand Typ 1 - D 10 H 250, 1x12,5 GKB	.....
03.02	Wand Typ 2 - D 10 H 410, 1x12,5 GKB	.....
03.03	Wand Typ 3 - D 10 H 310, 2x12,5 GKB, Rw 50dB	.....
03.04	Wand Typ 4 - D 10 H 410, 2x12,5 GKB, Rw 50dB	.....
03.05	Wand Typ 5 - D 15 H 310, 2x12,5 GKB, Rw 50dB	.....
03.06	Wand Typ 6 - D 15 H 410, 2x12,5 GKB, Rw 50dB	.....
03.07	Wand Typ 7 - D 10 H 310, 1x12,5 GKI	.....
03.08	Wand Typ 8 - D 15 H 310, 2x12,5 GKI	.....
03.09	Wand Typ 9 - D 15 H 310, 2x12,5 GKI, Rw 50dB	.....
03.10	Wand Typ 10 - D 10 H 310, 2x12,5 GKF, F30	.....
03.11	Wand Typ 11 - D 10 H 310, 2x12,5 GKFI, F90	.....
03.12	Vorsatzsch. Typ 1 - D7,5 H310, 2x12,5 GKI, 625mm	.....
03.13	Vorsatzsch. Typ 2 - D7,5 H310, 2x12,5 GKI, 417mm 35dB	.....
03.14	Vorsatzsch. Typ 3 - D7,5 H410, 2x12,5 GKI, 417mm	.....
03.15	Vorsatzsch. Typ 4 - D10 H310, 4x12,5 Zementb, 417mm	.....
03.16	Wände und Vorsatzschalen - Zulagen	.....
03	KAPITEL 03 - WÄNDE UND VORSATZSCHALEN	.....
04.01	Bekleidung Fluchttreppe Palais	.....
04	KAPITEL 04 - BEKLEIDUNG FLUCHTTREPPE PALAIS	.....

05.01	Deckensegel Akustik	.....
05	KAPITEL 05 - DECKENSEGEL AKUSTIK	.....
06.01	Bodenbelag mit Wärmedämmung	.....
06	KAPITEL 06 - BODENBELAG MIT WÄRMEDÄMMUNG	.....
07.01	Übergreifendes	.....
07	KAPITEL 07 - ÜBERGREIFENDES	.....
08.01	Arbeiten gegen Nachweis	.....
08	KAPITEL 08 - ARBEITEN GEGEN NACHWEIS	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

## Inhaltsverzeichnis

<b>01</b>	<b>KAPITEL 01 - ALLGEMEIN.....</b>	<b>23</b>
<b>01.01</b>	<b>Allgemeine Maßnahmen.....</b>	<b>23</b>
<b>01.02</b>	<b>Baustelleneinrichtung.....</b>	<b>26</b>
<b>01.03</b>	<b>Gerüste.....</b>	<b>27</b>
<b>02</b>	<b>KAPITEL 02 - ABHANGDECKEN DECKENBEKLEIDUNGEN.....</b>	<b>29</b>
<b>02.01</b>	<b>Abhangdecke Typ 1 - Glattdecke, GKB.....</b>	<b>30</b>
<b>02.02</b>	<b>Abhangdecke Typ 2 - Akustik 0,65, GKB.....</b>	<b>32</b>
<b>02.03</b>	<b>Abhangdecke Typ 3 - Akustik 0,70, GKB, zwischen Balken.....</b>	<b>35</b>
<b>02.04</b>	<b>Abhangdecke Typ 5 - Glattdecke, GKI.....</b>	<b>37</b>
<b>02.05</b>	<b>Abhangdecke Typ 6 - F30, GKF.....</b>	<b>38</b>
<b>02.06</b>	<b>Abhangdecke Typ 7- F90, GMF.....</b>	<b>39</b>
<b>02.07</b>	<b>Abhangdecken Zulagen.....</b>	<b>40</b>
<b>02.08</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 1 - UK Holz.....</b>	<b>43</b>
<b>02.09</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 2 - CD, GKB.....</b>	<b>45</b>
<b>02.10</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 3 - CD, Akustik 0,65, GKB.....</b>	<b>47</b>
<b>02.11</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 5 - GKB, zw. Sparren.....</b>	<b>48</b>
<b>02.12</b>	<b>Bekleidung Dachschräge Typ 6 - GMF, F30, zw. Sparren.....</b>	<b>50</b>
<b>02.13</b>	<b>Bekleidung Balkendecke Typ 7 - Brandschutzplatte F30.....</b>	<b>52</b>
<b>03</b>	<b>KAPITEL 03 - WÄNDE UND VORSATZSCHALEN.....</b>	<b>53</b>
<b>03.01</b>	<b>Wand Typ 1 - D 10 H 250, 1x12,5 GKB.....</b>	<b>55</b>
<b>03.02</b>	<b>Wand Typ 2 - D 10 H 410, 1x12,5 GKB.....</b>	<b>56</b>
<b>03.03</b>	<b>Wand Typ 3 - D 10 H 310, 2x12,5 GKB, Rw 50dB.....</b>	<b>57</b>
<b>03.04</b>	<b>Wand Typ 4 - D 10 H 410, 2x12,5 GKB, Rw 50dB.....</b>	<b>58</b>
<b>03.05</b>	<b>Wand Typ 5 - D 15 H 310, 2x12,5 GKB, Rw 50dB.....</b>	<b>59</b>
<b>03.06</b>	<b>Wand Typ 6 - D 15 H 410, 2x12,5 GKB, Rw 50dB.....</b>	<b>61</b>
<b>03.07</b>	<b>Wand Typ 7 - D 10 H 310, 1x12,5 GKI.....</b>	<b>62</b>
<b>03.08</b>	<b>Wand Typ 8 - D 15 H 310, 2x12,5 GKI.....</b>	<b>63</b>
<b>03.09</b>	<b>Wand Typ 9 - D 15 H 310, 2x12,5 GKI, Rw 50dB.....</b>	<b>64</b>
<b>03.10</b>	<b>Wand Typ 10 - D 10 H 310, 2x12,5 GKF, F30.....</b>	<b>65</b>

03.11	Wand Typ 11 - D 10 H 310, 2x12,5 GKFI, F90.....	66
03.12	Vorsatzsch. Typ 1 - D7,5 H310, 2x12,5 GKI, 625mm.....	67
03.13	Vorsatzsch. Typ 2 - D7,5 H310, 2x12,5 GKI, 417mm 35dB.....	68
03.14	Vorsatzsch. Typ 3 - D7,5 H410, 2x12,5 GKI, 417mm.....	69
03.15	Vorsatzsch. Typ 4 - D10 H310, 4x12,5 Zementb, 417mm.....	70
03.16	Wände und Vorsatzschalen - Zulagen.....	71
04	KAPITEL 04 - BEKLEIDUNG FLUCHTTREPPE PALAIS.....	78
04.01	Bekleidung Fluchttreppe Palais.....	78
05	KAPITEL 05 - DECKENSEGEL AKUSTIK.....	82
05.01	Deckensegel Akustik.....	82
06	KAPITEL 06 - BODENBELAG MIT WÄRMEDÄMMUNG.....	84
06.01	Bodenbelag mit Wärmedämmung.....	84
07	KAPITEL 07 - ÜBERGREIFENDES.....	87
07.01	Übergreifendes.....	87
08	KAPITEL 08 - ARBEITEN GEGEN NACHWEIS.....	89
08.01	Arbeiten gegen Nachweis.....	89